

# fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## Lauterach freut sich auf seine Gäste

13. Weltgymnasestrada vom 8. bis 15. Juli 2007



6 Gymnaestrada



18 Lesenacht



32 Triathlon



38 Familientag



**Ländle Metzger mit  
Leib und Seele.**

**Ländle Metzger**

[www.laendle.at](http://www.laendle.at)

spitzbar.com



## **Ländle Metzger Klopfer garantiert ...**

### **Eigene Schlachtung & Produktion**

Geschlachtet wird im modernen Dornbirner Schlachthof und nahezu alle Fleisch- und Wurstwaren werden bei uns im Betrieb erzeugt und veredelt. Dabei werden Traditionen weiterentwickelt – damit es noch besser schmeckt.

### **Ländle Qualität**

Persönliche Kontakte zu ausgesuchten Landwirten im Ländle sind Erfolgsfaktoren für die Sicherung der Qualität. Wir kennen unsere Lieferanten seit vielen Jahren. So können Sie sicher sein, bei uns nur absolut frisches Qualitätsfleisch von Bauern aus dem Ländle zu bekommen!

## **Lust auf ein gemütliches Grillfest?**

Dann kommen Sie doch in unsere Ländle Metzger, denn wir wissen was auf den Rost kommen soll und was besser nicht. Auch in Sachen Tipps und Tricks stehen wir Ihnen gerne zur Seite!

**<< luag druf >>**



## EDITORIAL

### Lauterach meets Great Britain...

In wenigen Tagen beginnt in Vorarlberg die World Gymnaestrada. Die weltweit größte Breitensportveranstaltung ist zu Gast im Ländle. Die Nationendörfer sind bereits mit den Landesfahnen beflaggt.

In Lauterach werden etwa 730 britische Staatsbürger erwartet. Einer der Höhepunkte aus unserer Sicht wird sicherlich der „Welcome-Abend“ am Sonntag, dem 8. Juli im Hofsteigsaal sein. Unter dem Motto „Lauterach meets Great Britain“ möchten wir den Gästen unser Land und vor allem auch unser Dorf zeigen. Kulturträger aus unserer Gemeinde werden den Engländern, den Wallisern, den Schotten und den Nordiren traditionelle heimische Kultur näher bringen. Wir möchten den Gästen zeigen wie wir leben, welches Brauchtum wir pflegen – einfach wie wir sind.



Manche Bürger fragen mich immer wieder „brauchen wir diese Veranstaltung, warum dieser Aufwand?“ Die World Gymnaestrada ist aus meiner Sicht auch eine riesige Chance, neuen künftigen Tourismuskunden unser Land zu zeigen. Viele werden wieder kommen und viele werden es weitersagen, welch schönes „Ländle“ es im Herzen von Europa gibt.

Die Veranstaltung bietet auch Möglichkeiten, wie die Chancen des öffentlichen Verkehrs aufzuzeigen. Etwa 21.000 Gäste müssen täglich von den Heimatdörfern in die Veranstaltungszentren und retour befördert werden. Die Bahn wird den 1/4-Stundentakt zwischen Feldkirch und Bregenz testen, die öffentlichen Busse werden u.a. die Umstiegsmöglichkeiten und Kapazitäten „Bus/Bahn“ im Bereich des Lauteracher Bahnhofes ausloten. Diese Erfahrungswerte werden in die künftige Verkehrsplanung im Rheintal mit Sicherheit einfließen. Nützen wir das Fest der World Gymnaestrada und ziehen danach die richtigen Schlüsse bei künftigen verkehrspolitischen Entscheidungen.

Die „Welt zu Gast in Vorarlberg“. Deutschland hat es uns vorgezeigt, welche Energie und Dynamik eine Großveranstaltung wie die Fußball WM auslösen kann.

We welcome our guests from great Britain in our village Lauterach. Have a nice time in our „Ländle“.

Elmar Rhomberg  
Bürgermeister



■ Haus der Generationen  
**Siegerprojekt wird vorgestellt**

4



■ Weltgymnaestrada 2007  
**Zwei Seiten Information**

6

■ Rechnungsabschluss 2006  
**Wie die Gemeinde wirtschaftete**

8

■ Mobiler Hilfsdienst  
**Hilfe für den Alltag**

10



■ Kampf dem Feuerbrand  
**Was jeder selbst tun kann**

13

■ Hauptschule und BORG  
**Viele Berichte zum Schulschluss**

14

■ SpiSpaSpo Kindersommer  
**„Kulimu“ schreibt einen Brief**

17

■ Historisches – wie es einmal war  
**Schranken und Unterführungen**

23



■ Das Gespräch  
mit Weltumflieger Dr. Reinhard Flatz

24

■ Aus den Lauteracher Vereinen  
**12 Seiten Vereinsberichte**

26



■ döt gsi Bibliothek  
**Bilder einer Vorlesung**

39

Titelbild  
**Die Kinder der Volksschule Dorf basteln fleißig  
britische und österreichische Fähnchen**



Der geplante Innenhof wird ein Ort der Begegnung sein

Das Modell zeigt die Dimensionen des neuen Sozialzentrums



# „Haus der Generationen“

Der Vorschlag für das neue **Sozialzentrum** vom Architekturbüro Heim & Müller Dornbirn überzeugte die Jury

Ein weiterer Meilenstein für die Errichtung des neuen Sozialzentrums ist gelegt: Am 25. Mai wurde das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes gewählt. Von den vier eingereichten Beiträgen hat der Vorschlag vom Architekturbüro Heim & Müller in Dornbirn die Jury klar überzeugt. Das Projekt geht nun in die weitere Detailplanung. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für Mitte 2009 vorgesehen.

Dem Jury-Entscheid gingen intensive Vorbereitungen und Beschlüsse voraus. Anfang 2006 wurden die Verträge mit SeneCura unterzeichnet. Gemeinsam wurde das Raumprogramm für das neue Sozialzentrum und die Vorgaben für den Wettbewerb entwickelt. Ein weiterer, sehr wesentlicher Schritt war der Kauf des Schertler-Areals mitten im Gemeindezentrum.

„Hier wird schon bald ein echter Begegnungsort der Generationen entstehen“

„An diesem Platz kann die Integration der älteren Menschen in das Gemeindeleben optimal erfolgen, hier wird schon bald ein echter Begegnungsort der Generationen entstehen“, freut sich Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Das neue Sozialzentrum umfasst 52 Pflege- und Betreuungsplätze mit großzügigen Einzelzimmern, Gemeinschaftsbereichen und einem attraktiven Garten. Eine haus eigene Küche kocht für die Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie für das „Essen auf Rädern“, den Mittagstisch für Schüler



**Architekt DI Michael Heim stellt sein Projekt vor. Links im Bild neben Bürgermeister Elmar Rhomberg Wolfgang Berchtl, künftiger Projektleiter für den Bau des Sozialzentrums**

**Dr. Remo Schneider, Geschäftsführer der Senecura, erläutert die Entscheidung der Jury**



**Das neue Haus der Generationen in der Draufsicht**

# Siegerprojekt steht fest

und für Senioren aus der Gemeinde. Der Pflegebereich wird ergänzt durch die neuen Räumlichkeiten für die Hauskrankenpflege und den Mobilen Hilfsdienst.

**Die Kinderbetreuung** nimmt einen wichtigen Platz ein. Im neuen Haus wird ein Kindergarten mit mehreren Gruppen und großzügigen Nebenräumen integriert. Weitere Nutzungen für Seniorenvereine, ein Mehrzwecksaal und eine Cafeteria werden das Haus beleben. In Richtung Kirche und Bundesstraße entstehen neue Plätze, die öffentlich zugänglich sind und das soziale Leben im Dorfzentrum bereichern. Weiters werden derzeit Möglichkeiten geprüft, wie zusätzlich Räume für Arztordinationen sowie für Beratungs- und Anlaufstellen optimal integriert werden können. In einer möglichen weiteren Bauphase bietet das

Areal Platz für die Errichtung von betreuten Wohnungen.

**Das Siegerprojekt** vom Büro Heim und Müller in Dornbirn hat sich in einem anspruchsvollen Wettbewerb gegenüber drei weiteren Projekten durchgesetzt. Am 25. Mai präsentierten die Teilnehmer ihre Beiträge einer 12-köpfigen Fachjury. In mehreren Diskussionsrunden und Wertungsdurchgängen gelangte die Jury schließlich einstimmig zur Auffassung, dass das Projekt von Architekt Michael Heim die optimale Gebäudestruktur und Innenraumqualität aufweist.

„Architekt Heim hat hier ein sehr menschliches Projekt entworfen, das sehr viel Bewegungs- und Begegnungsraum sowohl innen als auch außen schafft. Der Baukörper öffnet sich an den richtigen Stellen und spricht viele Einladungen aus“, so Architekt Hugo

Dworzak, Fachpreisrichter und Mitglied im Gestaltungsbeirat der Marktgemeinde Lauterach.

**In der nun folgenden Detailplanung** werden unter anderem die Energieversorgung, Größe und Situierung der Tiefgarage und alle weiteren technischen Anforderungen bearbeitet. Mit den späteren Nutzern werden die Entwürfe im Detail besprochen und noch in diesem Jahr soll der Startschuss für die bauliche Umsetzung erfolgen. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Senecura Geschäftsführer Dr. Remo Schneider stellen mit Freude fest, dass dieses Projekt in idealer Weise auf die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Menschen eingeht und in der Marktgemeinde Lauterach einen weiteren lebendigen Austausch von Jung und Alt fördern wird.



Die Kinder der Volksschule Dorf bastelten fleißig Fähnchen mit der britischen Flagge, dem Union-Jack



Gespannt darf man auf eine der vielen Gruppenvorführungen sein

## Welt-Gymnaestrada 2007

# Zusammenkommen um eins zu

**Über 21.000 aktive Turnerinnen und Turner** aus 57 Staaten (neuer Rekord) aller fünf Kontinente sind gemeldet. Sie werden in 606 Stunden und 1.800 einzelnen Gruppenvorführungen hochklassiges und vielfältiges Turnen in zehn Hallen, zwei Stadien und auf acht Außen Bühnen zeigen.

**724 Gäste aus Großbritannien** werden an diesem Geschehen, das eine Woche vom 8. bis 15. Juli dauern wird, teilnehmen. Der Platz wird knapp an Lauterachs Schulen, die britische Delegationsleitung ist jedoch zuversichtlich, dass durch etwas engeres Zusammenrücken alle Platz haben werden. Wie bereits berichtet, werden die Schulen von LehrerInnen und SchülerInnen des BORG und der Hauptschule sowie vom Schiverein und Kegclub betreut. Das Frühstück wird von der Turnerschaft allmorgentlich im Hofsteigsaal serviert.

**Nach der Eröffnungsfeier** im Stadion Birkenwiese, die live vom ORF am Sonntag, 8. Juli ab 16.15 übertragen wird, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Nationendörfer entlassen. Vielerorts werden Willkommens-Abende veranstaltet.

**Willkommen-Abend:** Die Gemeinde Lauterach begrüßt die Gymnaestradataeilnehmer aus Großbritannien am Welcome-Abend

am Sonntag, 8. Juli ab 20 Uhr mit einem attraktiven Programm. Nach der offiziellen Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister hat eine englische Gymnastiktruppe einen Show-Auftritt zugesagt. Für die musikalische Unterhaltung des offiziellen Teiles sorgt die Bürgermusik Lauterach. Unter anderem hat die Musik die britische Hymne „God save the Queen“ eingeübt, bei denen die Gäste vermutlich kräftig mitsingen werden. „Wir werden bei der österreichischen Hymne hoffentlich dagegenhalten“, meint Bürgermeister Elmar Rhomberg optimistisch.

Den unterhaltsamen Teil gestalten die „All Right Guys“ sowie die Schalmeien und die Guggenmusik mit Show-Einlagen. Die Marktgemeinde Lauterach und die Turnerschaft Lauterach freuen sich auf rund 700 britische Gäste und viele Lauteracherinnen und Lauteracher.

### Nationendörfer

(Umgebung von Lauterach):  
Hard für Italien · Wolfurt und Schwarzach für Norwegen und Island · Bregenz für USA, Schweden, Portugal, Venezuela und Albanien · Lauterach für Großbritannien

**Gymnaestrada-Veranstaltungen:** Vom 8. bis 15. Juli gibt es eine Woche lang Gelegenheit, an verschiedenen Schauplätzen in das Flair der Weltgymnaestrada einzutauchen.

Die Gymnastikgruppen aus aller Welt messen sich nicht im Wettkampf, sondern wetteifern darüber, wer die bessere Show zu bieten hat. Die Freude am Turnen, der Akrobatik und des Tanzes lassen lockere und spektakuläre Auftritte erwarten.

Lauterach ist von den Außenbühnen in Hard, Bregenz und Wolfurt umgeben. Auch das Gymnaestrada-Zentrum im Messegelände lädt täglich zu Events ein. Daher gibt es in Lauterach neben dem Welcome-Abend keine weiteren Gymnaestrada-Events. Was an den Schauplätzen rund um Lauterach zu sehen ist, hier in einem auszugsweisen Überblick:

### Gruppenvorführungen Messegelände:

In acht Hallen des Dornbirner Messegeländes finden von Montag, dem 9. Juli bis Freitag, dem 13. Juli täglich von 9– 18 Uhr Gruppenvorführungen statt.

In jeder Halle sind Tribünen mit 1.000 Sitzplätzen für die Zuschauer vorhanden. Gruppen ab 10 Personen präsentieren 10-Minuten und 15-Minuten-Shows. Insgesamt werden dem Publikum von 296 Gruppen 888 Vorführungen, von Tanz über Akrobatik mit und ohne Geräte, dargeboten.

Tageskarte: Euro 25,-

## Willkommen-Abend für 700 Gäste aus Großbritannien

Sonntag, 8. Juli 2007 · Hofsteigsaal Lauterach · Beginn: 20 Uhr, Saalöffnung 19.30 Uhr

### Programm:

Bis 21 Uhr: Begrüßung durch den Bürgermeister Elmar Rhomberg  
Vorstellung von Lauterach  
Musikalische Untermalung durch die Bürgermusik  
Show-Auftritt einer britischen Gymnastikgruppe

Ab 21 Uhr: Unterhaltung mit den „All Right Guys“  
Show-Einlagen der Schalmeyen und der Guggenmusig Hosakrachar

Verschiebung um ca. 1/2 Stunde ist möglich und hängt von der Dauer der Eröffnungsveranstaltung in Dornbirn ab, an der die britischen Gäste teilnehmen.

Eintritt frei!

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach und Turnerschaft Lauterach.



Die vier Lauteracher Dorf-  
gymnastikanten:  
Die Voralberger Kuh, der Briti-  
sche Löwe, der kleine Gymnae-  
strada-Drache Rappy und natür-  
lich die Lauteracher Ente

# sein (come together, be one)

## Nationenabende Messegelände

	Messestadion Halle 6	Ernst Mathis Halle (Halle 8)
Montag 9. 7.	18.30 Österreich Abend 21.00 Nordischer Abend	Griechenland-Abend Pagu-Abend
Dienstag 10.7.	18.30 Schweizer Abend 21.00 Schweizer Abend	Baltischer Abend Deutscher Abend
Mittwoch 11.7.	18.30 Portugal Abend 21.00 Brasilien Abend	Südafrika Abend Italien Abend
Donnerstag 12.7.	18.30 Japan Abend 21.00 Japan Abend	Holland Abend Abend englischsprachige Länder

Nordischer Abend: Dänemark, Finnland, Schweden, Norwegen, Island  
Pagu Abend: Mexiko, Brasilien, Kanada, Chile, Guatemala, Honduras, Panama, Trinidad/Tobago, USA, Venezuela  
Baltischer Abend: Estland, Lettland, Litauen  
Abend der englischsprachigen Länder: Großbritannien, USA, Kanada, Australien, Irland, Neuseeland.  
Eintritt Euro 14 bis 22,-

Die FIG-Gala am Freitag und Samstag ist ausverkauft. Am Freitag wird die Gala direkt vom Messestadion in die Ernst Mathis halle (public viewing) auf Großleinwand übertragen. Dafür gibt es noch Karten um Euro 7,-

### Außenbühne Wolfurt, Weberstraße (Nähe Haltestelle Wolfurt):

**Mittwoch, 11. Juli:** Turn-Vorführungen  
15 Uhr bis 20 Uhr

Es werden Gruppenvorführungen von Aktiven aus folgenden Nationen zu sehen sein: Schweden, Israel, Dänemark, Großbritannien, Spanien, Russland, Kanada, Frankreich, Schweiz und Deutschland.

Die Vorführungs-Bühne mit großer Tribüne ist im Festzelt untergebracht, für Bewirtung ist gesorgt. Eintritt frei!

**Donnerstag, 12 Juli:** Turn-Vorführungen und großes Zeltfest  
Ab 15 Uhr bis 20 Uhr: Showaufführungen von Gymnaestrada-Teilnehmern aus folgenden Nationen: Frankreich, Israel, Schweiz, Italien, Großbritannien, Liechtenstein, Portugal, Dänemark, Spanien, USA, Schweden und Russland. Eintritt frei!

**Freitag, 13. Juli:** Markt im Festgelände, Aufführungen, Großes Zeltfest  
14 Uhr bis 19 Uhr: Der Wolfurter Markt wird ins Festgelände der Außenbühne verlegt. Ein attraktives Programm wird für Jung und Alt geboten  
15 Uhr bis 20 Uhr: Showaufführungen von Gymnaestrada-Teilnehmern aus folgenden Nationen: Großbritannien, Italien, Schweiz, Frankreich, Spanien, Dänemark, Deutschland, Liechtenstein, Portugal, Hong Kong und Qatar. Eintritt frei!

(Weitere Informationen über die Abendveranstaltungen auf der Web-Seite der Gemeinde Wolfurt).

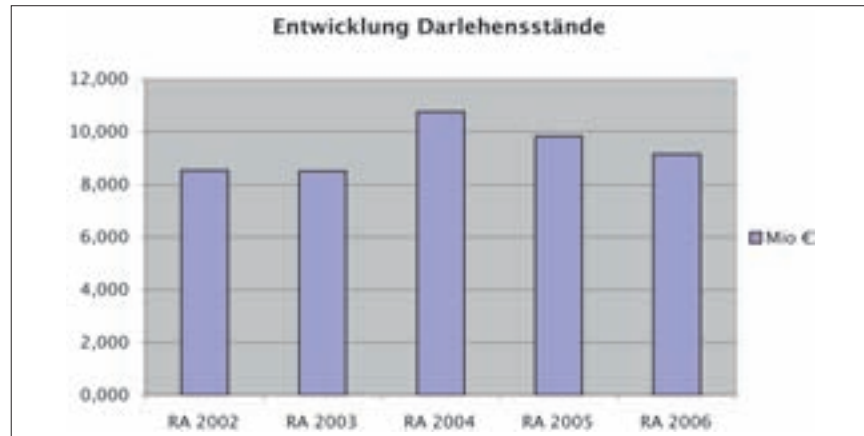
Alle Informationen über die Gymnaestrada sind auf der Web-Seite der Gymnaestrada [www.wg2007.com](http://www.wg2007.com) abrufbar.

# Rechnungsabschluss 2006 – Schwerpunkte Bildungs- und Sozialbereich

Die Gemeinde gibt über ihr  
**Finanzgebaren** Rechenschaft ab

**Der Rechnungsabschluss 2006** wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 22. Mai 2007 mit einer Budgetsumme von 15,589 Mio € einstimmig beschlossen. Erfreulicherweise konnte im Jahr 2007 auf Darlehensaufnahmen verzichtet und sogar Darlehens- und Leasingrückzahlungen in der Höhe von 1,262 Mio € getätigt werden. 49 % der Darlehen entfallen auf Wasser- und Kanalbaudarlehen, 28 % auf Grunderwerbsdarlehen, 10 % auf Landeswohnbau-darlehen, 7 % auf Schulbaudarlehen und 6 % auf sonstige Darlehen. Somit sind 94 % der aushaftenden Darlehen niedrig verzinst oder zinsgestützt. Eine Erhöhung gab es im Bereich der Haftungen. Diese ist auf die Gründung der gemeindeeigenen „Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KEG“ und den nachfolgenden Erwerb der Liegenschaft Alte Landstraße 1-3 (Michis Cafe) zurückzuführen. Diese Liegenschaft ermöglicht der Gemeinde, aktiv an einer Zentrumsgestaltung zu arbeiten und eine Belebung des historischen „Alten Marktes“ zu verwirklichen.

**Die Ausgabenschwerpunkte 2006** waren einmal mehr der Bildungs- und Betreuungsbereich, der Sozialbereich sowie der Gesundheitsbereich. Die Generalsanierung der Hauptschule neigt sich langsam dem Ende zu. Nach einer intensiven Planungsphase im Jahr 2006 folgt in den Sommerferien 2007 der letzte Bauabschnitt der Generalsanierung. Damit kann nach der Schule Unterfeld eine weitere Schule in bester Ausstattung den Lehrern und Schülern übergeben werden. Neu eingeführt wurde im Herbst 2006 die Schülerbetreuung an den beiden Volksschulen. Das Angebot stieß auf reges Interesse und wird von den Schülern sehr stark in Anspruch genommen. Eine grundlegende Entscheidung wurde im Sozialbereich gefasst. Nach einem langjährigen und intensiven Entscheidungsprozess hat sich die Gemeinde



zur Zusammenarbeit mit der Senecura gemeinnützige GmbH entschlossen. Die Senecura wird mit der Gemeinde ein neues Sozialzentrum errichten und dieses auf eigene Kosten betreiben. Bereits mit Jahresende 2006 wurde der Betrieb des bestehenden Lauteracher Seniorenheimes an die Senecura übergeben.

**Die Mitarbeiter** im Seniorenheim hatten die Wahlmöglichkeit, weiterhin über die Gemeinde beschäftigt zu werden oder in die Senecura überzutreten. Der gute Ruf von Senecura und die Gespräche des Bürgermeisters mit dem Personal haben dazu geführt, dass alle Mitarbeiter zur Senecura übergetreten sind. Für die Gemeinde bedeutete dies eine nicht unbeachtliche finanzielle Leistung durch Abfertigungszahlungen, die im Hinblick auf die künftige qualitative Auslegung des Sozialzentrums allerdings mehr als gerechtfertigt war.

**Neben der Vielzahl von Investitionen** und Ausgaben beispielsweise Kinderspielplätze, Radwege, Öffentlicher Personennahverkehr, Straßenneubau und –instandhaltung, etc., fielen im Jahr 2006 auch Entscheidungen, die sich finanziell erst 2007 auswirken werden. Einerseits wurde ein ideeller Miteigentumsanteil am Jannersee durch die Gemeinde erworben, andererseits wird gemeinsam mit dem Land der Straßenverlauf am Alten Markt neu gestaltet. Die Straßenbau- und Kanalsanierungsarbeiten sind bereits voll im Gange. Im Zuge dessen, wird auch ein neuer Platz mit Bepflanzung für die Lauteracher Bevölkerung entstehen.

**Die Kontrollabteilung des Landes** hat die Gemeindeverwaltung geprüft. Darüber wird im nächsten Lauterachfenster berichtet.





Schon recht gut zu erkennen ist der neue Straßenverlauf und das Ausmaß des neuen Vorplatzes vor Michi's Cafe



# Der **Alte Markt** ist im Werden

Die Bauarbeiten sind im **Plan** und gehen zügig voran

Nach dem Abschluss der Kanalisationsarbeiten konzentrieren sich die Arbeiten im Bereich des Alten Marktes nun auf die Oberflächengestaltung.

Die Ampel wurde in der vorletzten Juniwoche wieder in Betrieb genommen. „Dieser Straßenabschnitt kann daher Ende Juni planmäßig für den Verkehr freigegeben werden“, freut sich der Sachbearbeiter für Tiefbau im Rathaus, Otto Wittwer. Damit ist die Straßenführung von der L 190 über die Wälderstraße wieder offen.

Im Sommer werden die weiteren Abschnitte dieser Baustelle in Angriff genommen. Die Einmündung der Wolfurterstraße und der Alten Landstraße in den Kreuzungsbe-

reich wird, wie bereits berichtet, ebenfalls neu gestaltet. In diesem Bereich ist auch noch die Kanalisation zu erneuern. Daher gibt es nochmals eine Straßenumleitung: Die Wolfurterstraße und die Alte Landstraße müssen dann für den gesamten Verkehr gesperrt werden.

**„Der Straßenabschnitt kann Ende Juni für den Verkehr freigegeben werden“**

Schließlich kann der Platz vor Michi's Cafe ebenfalls Anfang Juli in Betrieb genommen werden. Bis auf die letzte Kiesschicht aus Jurakalk wird der Platz rechtzeitig zur Gymnastrada fertig sein. Durch ein besonderes Verfahren, im Fachjargon „wassergebundene Decke“, wird diese letzte Kiesschicht schließlich so aufgebracht, dass sie fest und angenehm begehbar sein wird.

## SPRECHSTUNDE

### Neuregelung der Wohnungssprechstunde

Um die Sprechstunden für Wohnungsangelegenheiten bürgerfreundlicher zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, gibt es nach der Sommerpause ab September die neue Regelung, dass Sprechstunden nur noch an vorher vereinbarten Terminen stattfinden. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.



Termine können ab sofort bei Frau Annette King, Abteilung für Gesellschaftliche Dienste, unter der Telefonnummer 6802-16 vereinbart werden. Die Sprechstunde im Juli findet noch wie bisher ohne Terminabsprache statt.

#### Zur Information:

Richtlinien zur Wohnungsvergabe und andere Informationen sind unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) – Rubrik „Bauen und Wohnen“ nachzulesen.

GR Barbara Draxler  
Wohnungsressort

# Mobiler Hilfsdienst für ein vertrautes und lebenswertes Leben

„Wir MOHI-Helferinnen identifizieren uns mit unserer Vision und arbeiten im Sinne unseres Leitbildes menschlich, seriös und respektvoll, um lebensdienliche Hilfe für

den Alltag zu geben“, so die Leiterin des Mohi-Teams Annette King. In den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters werden die MOHI-Helferinnen persönlich vorge-

stellt. Im Herbst werden auch betreute Mitmenschen und deren Angehörige von ihren Anliegen, Bedürfnissen und Erfahrungen mit dem MOHI berichten.



**Heidi Hauser**, verheiratet, ein Kind, Hausfrau und Mutter, seit 2004 Mohi-Helferin.

**Motivation für die Mitarbeit beim Mohi?** Zufriedenheit und Dankbarkeit des betreuten Menschen, Freude an der Arbeit, Flexibilität der Arbeit.

**Was mache ich besonders gerne?** Gespräche, Spazieren, Haushaltsführung

**Was soll verbessert werden?**

Annahme des Angebotes von Vorträgen und Seminaren für pflegende Angehörige



**Annette King**, Partnerschaft, ein erwachsener Sohn, Sozialarbeiterin, Einsatzleiterin Mohi Lauterach

**Motivation für die Mitarbeit beim Mohi?** Freude über gute Zusammenarbeit im Team und über gute Vernetzung mit anderen Diensten, Zufriedenheit der betreuten Person.

**Was mache ich besonders gerne?** Gesprächsführung, Vernetzungsarbeit, Teamsitzungen, Organisation der Fortbildungen.

**Was soll verbessert werden?** Ausbau des mobilen Hilfsdienstes und Aufbau aller notwendigen Rahmenbedingungen, Wissen über Hilfsmöglichkeiten rund um die Pflege daheim und über Alterserkrankungen, Vernetzung aller Dienste rund um den betreuten Menschen.

**Was ist mein Anliegen?** Sich Wohlfühlen und Zufriedenheit im Alter.



**Cornelia Stadelmann**, verheiratet, 2 Töchter, Hausfrau, seit 2005 Mohi-Helferin.

**Motivation für die Mitarbeit beim Mohi?** Freude am Zusammensein mit alten Leuten

**Was mache ich besonders gerne?** Unterstützung und Hilfe im Haushalt.

**Was ist mein Anliegen?** Mit unserer Hilfe können betreuungsbedürftige Menschen möglichst lange zuhause bleiben.

## Ziele und Aufgaben

Wir wollen gemeinsam lachen      Hilfe im Haushalt  
Wir nehmen uns Zeit      Hilfe bei der Körper-  
Wir sind vertraulich      pflege · Besorgungen  
Wir nehmen Anteil      Begleitung · Vertrauliche  
Wir sind herzlich      Erledigungen · Kooperation  
Wir sind ehrlich      mit dem Krankenpflegeverein  
Wir hören zu      Seniorencafe Kirchfeld · Und noch  
einiges mehr

## Neu im Angebot sind Nacht- und Abendbetreuung sowie Betreuung am Wochenende

Gerade die Nacht- und Abendbetreuung werden als zusätzliches Entlastungsangebot angesehen. Pflegende Angehörige, die auch während der Nacht sehr gefordert sind, können damit wenigstens sporadisch eine ruhige Nacht verbringen und dadurch wieder Kraft schöpfen. Mit dem Angebot der Abendbetreuung soll ein Vereinsleben und die Pflege von persönlichen Kontakten weiterhin ermöglicht werden.

Für Nachtbetreuungen (meistens zwischen 22.00 und 06.00 Uhr) werden pauschale Preise und für Abendbetreuung (von 19.00 bis 23.00 h oder nach Absprache) wird der ortsübliche Stunden-Tarif von € 9,00 pro Stunde verrechnet.

Interessierte Helferinnen oder Helfer können sich gerne melden. Klienten und Angehörige können jederzeit unverbindliche Auskunft dazu erhalten. Rufen Sie direkt bei der Einsatzleitung Mohi Lauterach unter 05574 / 6802-16 (Mo – Fr, 8-12 Uhr) an.

# Begeisterung auf dem Lauteracher Familienfest

Spiel, Spaß nebst Informationen über **Familieneinrichtungen** in unserer Gemeinde wurden erfreut wahrgenommen



Neben dem Laufband lief auch sonst noch einiges



Clown Moit springt mit den Kindern um die Wette

**E**s war ein voller Erfolg, das 1. Lauteracher Familienfest, welches der Ausschuss für Jugend, Familien und Frauen im Juni durchgeführt hat. Bestens organisiert und dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer ohne die eine Durchführung dieses Festes nicht möglich gewesen wäre, konnte mit Gerold Wagner als Moderator den über 300 begeisterten Kindern und Erwachsenen im Laufe des Nachmittags ein sehr unterhaltsames und informatives Programm geboten werden.

**Die Lauteracher Vereine** wie Infantibus mit der Schachtelstadt, der Streichelzoo des Kleintierzuchtvereins, ein Trommelworkshop, Grasschilaufen, Sackhüpfen, Dosenwerfen, und und und.... um nur einige zu nennen, trugen dazu bei, dass Spiel und Spass nicht zu kurz kamen. Clown Moit sorgte mit seinen Jonglierkünsten und

## „Überhaupt die beste Idee war die Teambildung Kind und Erwachsener“

seinen blitzschnell aus Luftballonschlangen geknoteten Figuren immer wieder für staunende Kinderaugen. „Überhaupt die beste Idee war die Teambildung Kind und Erwachsener, so waren die Eltern immer mit dabei und integriert und nicht nur Beobachter“, so ein begeisterter Vater.

Auf der Aktionsbühne wiederum zeigte der Lauteracher Karateclub die hohe Kunst der Selbstverteidigung und die Kunstturnerin Janine Vonach begeisterte mit einer schwierigen Ballübung. Und dann gab es ja auch noch das Gewinnspiel. Eifrig sammelten die Kinder bei den angeführten Statio-

nen Stempel um Stempel. Fragen mussten beantwortet, Tiere aus Plastilin gebastelt und das Geschick bei verschiedenen Übungen unter Beweis gestellt werden. Die vollständig abgestempelte Gewinnkarte wurde dann in die Gewinnbox geworfen. Unter tatkräftiger Mithilfe der Glücksfee Janine und Clown Moit konnte die von den Kindern ganz aufgeregt erwartete Preisverteilung noch vor dem „großen Regen“ durchgeführt werden.

**Den Sponsoren** an dieser Stelle einen speziellen Dank für die zahlreichen Sachpreise; die Kinder haben sich sehr gefreut. Und viele positive Reaktionen ermutigen dazu, dieses Familienfest erneut durchzuführen.

# St. Josefskloster – **schönes Ambiente** für „Kultur am Platz“



Organisator Christof Döring mit den Akteuren des „Literariums“



gemeinsames Singen der Lauteracher Chöre



Schwester Magdalena als „Usscheallerin“



Ein Frühschoppen der besonderen Art



Das Ambiente zog viele Besucher an



Die Kleinsten konnten sich beim Spielen verweilen

Die Kulturplattform mit Organisator Christof Döring lud zu Kultur am Platz ins **St. Josefskloster**

Eine Zusammenschau der Kulturschaffenden in Lauterach war das, was die zahlreich erschienene Bevölkerung geboten bekam. Im Vordergrund stand das Miteinander. Das Prachtwetter, der Klostergarten, der Meditationsraum und der Kreuzgang boten das gemütliche Ambiente für dieses Kulturfest, das mit einer Familienmesse –

musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg – eröffnet wurde.

**Zu jeder vollen Stunde** betätigte sich Schwester Magdalena als „Usscheallerin“ und kündigte die zahlreichen Programmpunkte an: das musikalische Feuerwerk der Bürgermusik Lauterach, den Besuch der Hostienbäckerei und die Ausstellung „Lauterach alt-neu“ im „Kreuz“.

**Die betreute Spielwiese** für die Kinder belebte den wunderschönen Klostergarten genauso wie das Musikdessert der Jugendkapelle sowie eine Theaterimprovi-

sation mit Kindern durch die Theatergruppe Rampenlicht. Gelesen wurde im Literarium der Lauteracher AutorInnen, das musikalisch von einem Streicherensemble der Hauptschule begleitet wurde. Gemeinsam gesungen haben schließlich der Kinderchor, der Frauen- und der Männerchor.

**Für das Lauteracher Kulinarium** sorgten den ganzen Tag Frauen des Frauenbundes Guta und Mitglieder des Männerchores. Den Abschluss dieses Kulturtages bildete in der Klosterkirche die Vesper, die vom Vokalensemble „Crescendo“ musikalisch gestaltet wurde.

# Feuerbrand –

## Eigeninitiative tut Not

Durch den **großflächigen** Befall mit Feuerbrand werden neue Strategien vorgeschlagen



Mit Feuerbrand befallener Ast beim Apfelbaum



Dr. Richard Dietrich und Bernhard Dünser von der Landwirtschaftskammer beraten Feuerbrand-Maßnahmen für Lauterach

**D**urch die extreme Witterung während der Blütezeit der Obstbäume hat sich der Feuerbrand besonders bei den Apfelbäumen explosionsartig ausgebreitet.

**Schätzungen gehen jedoch davon** aus, dass in Lauterach heuer ca. 600 Apfelbäume befallen wurden. Das kommt daher, dass genau zur Hochblüte der Apfelbäume im April durch die hohen Temperaturen extreme Infektionsbedingungen für Feuerbrand geherrscht haben. Daher müssen neue Wege zur Bekämpfung des Feuerbrands gefunden werden. In Beratungen mit den Experten der Landwirtschaftskammer wurde für Lauterach folgende Vorgangsweise festgelegt:

**Die Baumbesitzer**, die an der Rettung ihrer Obstbäume in den Hausgärten interessiert sind, sollen die Befallsstellen selbst ausschneiden oder besser noch, dort, wo es möglich ist, die befallenen Äste ausbre-

**„Unser Ziel muss es sein, so viele Bäume wie möglich zu retten“**

chen. Dabei sind die Hygienemaßnahmen unbedingt einzuhalten.

Wie das richtig gemacht wird, darüber informiert der Vorsitzende des Umweltausschusses Dr. Richard Dietrich. An befallenen Bäumen werden die Ausschnittmaßnahmen demonstriert. Alle interessierten Baumbesitzer sind dazu eingeladen, am:

**Freitag, 6. Juli, 17 Uhr, Treffpunkt Montfortplatz, nur bei trockenem Wetter**

**Ausweichtermin: Samstag, 7. Juli, 10 Uhr**

**Bei Triebbefall**, also wenn ein Ast bis an die Triebspitzen braun ist, sollte beim Apfel 50 cm, bei Birnen und Quitten 100 cm in das

gesunde Holz zurückgeschnitten oder ausgebrochen werden. Bei Blüteninfektionen bei Apfel, also wenn sich nur das Blütenbüschel braun gefärbt hat, genügt es, ca. 20 cm in das gesunde Holz auszubrechen. Das Ausbrechen hat den Vorteil, dass die Schnittwerkzeuge nicht laufend desinfiziert werden müssen. Denn die Hygienemaßnahmen wie Händedesinfektion und die Desinfektion der Schneidewerkzeuge sind unbedingt einzuhalten. Wie das richtig gemacht wird, wird ebenfalls von Dr. Richard Dietrich demonstriert. „Unser Ziel muss es sein, so viele Bäume wie möglich zu retten“, begründet Dr. Richard Dietrich seinen Einsatz und hofft, dass seine Initiative möglichst viele Baumbesitzer anspricht.

**Wo wegen des starken Befalls** Ausschnittmaßnahmen nicht mehr möglich sind, übernimmt die Gemeinde kostenlos das Roden der Bäume und den Abtransport der Äste.

Bei wertvollen Apfelbäumen (Hochstämmen) mit starkem FB-Befall, die sich üblicherweise gut gegen das Bakterium abschotten können, ist wegen der vielen Befallstellen heuer ein Ausschnitt nicht machbar. Diese Bäume sollten mit "B" für Beobachten markiert und stehen gelassen werden. Ein Winterschnitt ist für diese Bäume zu empfehlen, um Infektionspotential vor dem Frühjahr 2008 zu entfernen. Eine diesbezügliche Förderung der Gemeinde wird derzeit beraten. Für Fragen wird auf die genannten Termine verwiesen.

### Wie bekämpfe ich Feuerbrand richtig?

Was jeder selbst tun kann!

#### Information und Ausschnittkurs mit Dr. Richard Dietrich

Freitag, 6. Juli – 17 Uhr, nur bei trockenem Wetter

Ausweichtermin, Samstag 7. Juli – 10 Uhr

Treffpunkt: Montfortplatz

Händedesinfektionsmittel (Sensiva) und Desinfektionsmittel für Schnittwerkzeuge (Lysetol) wird kostenlos ausgegeben. Dazu möglichst eine Sprühflasche für Lysetol und ein kleines Gefäß für Sensiva mitbringen.

Die TeilnehmerInnen erhalten ein Merkblatt zur Feuerbrandbekämpfung.

# Bregenz – Metamorphose einer Stadt



Das Team der Hauptschule, das in Bregenz forscht:  
Walter Gohli, Elisabeth Drexel, Lisa Bechter,  
Gebhard Halder, Miriam Rauch, Melanie Berkmann,  
Katharina Pansi, Serkan Dogan



Landtagspräsident Gebhard Halder  
bei der Ausstellungs-Eröffnung

Die 4a Klasse haben im fächerübergreifenden Unterricht eine Ausstellung verwirklicht, die im Landhaus in Bregenz gezeigt wird. Der Auftrag war, einer alten Ansicht von Bregenz die jeweils neue Situation fotografisch gegenüberzustellen. „Die alten Bilder wurden uns vom Stadtarchivar Mag. Klagian zur Verfügung gestellt“ freuten sich Elisabeth Drexel und Walter Gohli, die das Projekt als Lehrpersonen begleiteten. Die Fotografische Beratung erhielten die Schüler durch den Profifotografen Herrn Christian Marent. In drei Exkursionen wurden dann die Standpunkte aufge-

sucht, von denen die alten Ansichten aufgenommen wurden. Mit einer Digitalkamera wurde die jetzige Situation fotografiert. Herr Dipl.-Ing. Clemens Gössler vom Bauamt informierte über Flächenwidmungspläne, die Verkehrsproblematik und die Zukunftspläne der Stadt. Abgerundet wurde das Projekt durch einen Besuch des 87jährigen ehemaligen Vizebürgermeisters Karl Schobel, der viel zu erzählen hatte.

**Bevor die Bilder gedruckt wurden**, mussten die SchülerInnen ihre Plakate am Computer bearbeiten. Dabei half ihnen der

Kunsterzieher Herr Erik Reinhard. Die Eröffnung der Ausstellung übernahm der Landtagspräsident Herr Halder persönlich. „Für diese Ehre möchten wir uns recht herzlich bedanken“, so Dir. Otto Nester, abschließend.

Finanziert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

 [www.vobs.at/hs-lauterach](http://www.vobs.at/hs-lauterach)

**Es ist noch nicht zu spät!**  
Wir kümmern uns um Ihre Außenstände.



**CC**  
Collection & Consulting  
**Peter Schertler**  
Inkassoinstitut für In- und Ausland

Kontaktieren Sie uns unter:  
e-mail: [office.collcon@aon.at](mailto:office.collcon@aon.at)  
Internet: [www.collcon.at](http://www.collcon.at)  
6900 Bregenz - Belruptstraße 27  
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4



**Konzentriertes Arbeiten während der Englisch-Intensivsprachwoche**



**Die Ergebnisse werden von den SchülerInnen präsentiert**

## Pardon, can you tell me...

the way to **better** English?  
Yes, of course.

**S**chüler und Schülerinnen der Hauptschule Lauterach erhielten auch in diesem Schuljahr die Möglichkeit an einer Intensivsprachwoche teilzunehmen. „English in Action“ ist ein erprobtes Fremdsprachenkonzept der Cambridge Education Group aus Großbritannien und wird seit über zwölf Jahren erfolgreich in Ländern wie Frankreich, Spanien, Japan und auch in Österreich durchgeführt.

Nicht Grammatik oder das Pauken von Vokabeln sondern „Communication Skills“ und Stärkung des Selbstvertrauens im Umgang mit der englischen Sprache stehen im Mittelpunkt. „Native speaker“ vermitteln in dieser Woche einen anderen Zugang zur Sprache. Die Ergebnisse dieser Intensivwoche wurden in einer Abschlusspräsentation den anderen Schülern und Schülerinnen vorgeführt.

### PERSONAL

## Neue Mitarbeiterin im Rathaus



**Natalie Barfus** wird in der Abteilung Finanzen Nachfolgerin von Martina Madlener, die ein Sprachstudium in Kalifornien absolvieren wird und daher aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist. Natalie Barfus, Jahrgang 1977, wohnhaft in Lauterach, hat eine fundierte Buchhaltungsausbildung und wird das Team der Finanzabteilung verstärken. Neben den Aufgaben in der Gemeindebuchhaltung wird sie für die Vorschreibung diverser Gemeindeabgaben (Mobiler Hilfsdienst, Familienhelferin, Essen auf Rädern, Schülerbetreuung), die Abwicklung der Kommunalsteuer sowie der Vergnügungssteuer und Kriegsopferabgabe verantwortlich sein.

## Lernhilfe für Lauterach



**Für Schülerhilfe (Hausaufgaben- und Lernhilfe) dringend Mütter, Schüler, Studenten, Lehrer, Omas, Opas usw. gesucht!**

In Zusammenarbeit mit der LernPraxis Kessler sucht die Arbeitsgruppe Bildung und Integration der Marktgemeinde Lauterach dringend Personen, welche Interesse haben, lernschwache Kinder zu unterstützen.

Interessierte mögen sich bitte bei Frau Dr. Andrea Kessler, LernPraxis Kessler, Tel. 0664/2134443, bis Mitte Juli oder ab Mitte August, melden.

# 2007 Lauteracher Kindersommer



Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Alter	Preis	Anmerkung/Mitzubringen	Anmeldung
<b>Montag, 30.07.</b> 9:00 - 13:00 Uhr	<b>Ponyreiten</b> auf dem Greussinghof mit Jause	Greussinghof, Unterer Schützenweg 15	5 - 9 Jahre	EUR 13,00	Pony striegeln, reiten, schaukeln, spielen und malen; Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 01.08.	Ursula Greussing 05574/84283 oder 0664/4195750
<b>Dienstag, 31.07.</b> 9:00 - 11:30 Uhr	<b>Theaterworkshop</b> mit Theatergruppe Rampenlicht	Pfadheim Lauterach	ab 7 Jahre	-	Mitzubringen: Gemütliche Kleidung und etwas zu trinken	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Do, 02.08. - Fr, 03.08.</b> 10:00 - 16:00 Uhr	<b>2-tägiges Fussball Camp</b> Spiel und Spass mit Schwerpunkt Fussball	Sportanlage Ried	ab 6 Jahre	EUR 10,00	Sportbekleidung, evtl. Regenschutz, für Verpflegung ist gesorgt	Josef Beer 0450/5603344 josef.beer@picosa.ch
<b>Sonntag, 05.08.</b> 14:00 - ca. 17:00 Uhr	<b>Tennis</b> Spiel und Spass für jedermann	Anlage des TC Lauterach	-	-	Inklusive Jause, Mitzubringen: Sportbekleidung, Sportschuhe, wenn vorhanden Tennisschläger	Martin Herse, 0664/1132397 martin.herse@gmx.at
<b>Montag, 06.08.</b> 9:00 - 13:00 Uhr	<b>Ponyreiten</b> auf dem Greussinghof mit Jause	Greussinghof, Unterer Schützenweg 15	5 - 9 Jahre	EUR 13,00	Pony striegeln, reiten, schaukeln, spielen und malen; Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 08.08.	Ursula Greussing 05574/84283 oder 0664/4195750
<b>Dienstag, 07.08.</b> 9:00 - 16:00 Uhr	<b>Abenteuertag im Freien</b> Feuer schlagen, Guerillarutsche, tolle Spiele uvm.	Dornbirn Haslach - Pizzeria Haslach	ab 6 Jahre	EUR 10,00	Mitzubringen: Jause, etwas zu trinken, robuste Kleidung, feste Schuhe	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Mittwoch, 08.08.</b> 9:00 - 16:00 Uhr	<b>Abenteuertag im Freien</b> Feuer schlagen, Guerillarutsche, tolle Spiele uvm.	Dornbirn Haslach - Pizzeria Haslach	ab 6 Jahre	EUR 10,00	Mitzubringen: Jause, etwas zu trinken, robuste Kleidung, feste Schuhe	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Donnerstag, 09.08.</b> 10:00 - 12:00 Uhr	<b>Sommermalen</b>	im Atelier Fischergasse 6 in Bregenz	ab 6 Jahre	EUR 15,00	Malerkit	Stephanie Wladika 0660/3408515
<b>Freitag, 10.08.</b> 14:00 - 17:00 Uhr	<b>Kinder-Kochkurs</b> mit Michi	Firma FHE Franke in Dornbirn	ab 7 Jahre	EUR 5,00	Kochschürze mitbringen, um 16:30 Uhr sind die Eltern zum Mittagessen eingeladen	Michis Cafe 05574/83613, 0650/2210160 michael.erath@michiscafe.at
<b>Samstag, 11.08.</b> 14:00 - 16:00 Uhr	<b>Rund um die Feuerwehr</b>	Feuerwehrhaus	ab 5 Jahre	-	Festes Schuhwerk	Reinhard Karg 0450/9758820 reinhard.karg@vol.at
<b>Montag, 13.08.</b> 13:30 - 18:00 Uhr	<b>Indianerleben im Wald</b> Wir bauen Tipis, bemalen uns wie Indianer, machen Musik und genießen die Schätze des Waldes.	Waldgebiet in Wolfurt - Treffpunkt: Alte Schmiede in Wolfurt (beim Alpenvereinshaus)	ab 6 Jahre	EUR 7,00	Eine gesunde Jause und Getränke sind inbegriffen. Bitte Drecklerhäts und gute Schuhe anziehen. Findet nur bei Schönwetter statt - Ausweichtermin 14.08.	Manuela Vogel 0664/5115497 manuelavogel@gmx.at
<b>Dienstag, 14.08.</b> 13:30 - 18:00 Uhr	<b>Indianerleben im Wald</b> Wir bauen Tipis, bemalen uns wie Indianer, machen Musik und genießen die Schätze des Waldes.	Waldgebiet in Wolfurt - Treffpunkt: Alte Schmiede in Wolfurt (beim Alpenvereinshaus)	ab 6 Jahre	EUR 7,00	Eine gesunde Jause und Getränke sind inbegriffen. Bitte Drecklerhäts und gute Schuhe anziehen. Findet nur bei Schönwetter statt - Ausweichtermin 17.08.	Manuela Vogel 0664/5115497 manuelavogel@gmx.at
<b>Donnerstag, 16.08.</b> 9:30 - 12:30 Uhr	<b>Handpuppen basteln</b>	Pfadheim Lauterach	ab 6 Jahre	EUR 12,00	Mitzubringen: Schere, Stoffreste, Plüschreste, Knöpfe, Bänder (wenn vorhanden)	Stephanie Wladika 0660/3408515
<b>Freitag, 17.08.</b> 14:00 - 17:00 Uhr	<b>Kinder-Kochkurs</b> mit Michi	Firma FHE Franke in Dornbirn	ab 7 Jahre	EUR 5,00	Kochschürze mitbringen, um 16:30 Uhr sind die Eltern zum Mittagessen eingeladen	Michis Cafe 05574/83613, 0650/2210160 michael.erath@michiscafe.at
<b>Samstag, 18.08.</b> 14:00 - 17:00 Uhr	<b>Tischtennisnachmittag</b> Kleiner Wettkampf der Kinder mit kleinem Imbiss und Getränk	Volksschule Dorf	ab 6 Jahre	EUR 2,00	Hallenschuhe mit hellen Sohlen, Schläger wenn vorhanden	Helga Schwärzler 05574/62511, 0676/3531860 helga.schwaerzler@vol.at
<b>Mo, 20. - Mi, 22.08.</b>	<b>Hüttenerlebnis</b> 3 Tage Hüttenabenteuer all inklusive in der Lauteracher Schilthütte am Bodele	Treffpunkt: Gemeinde Lauterach, Mondortplatz	6 - 10 Jahre	EUR 50,00	Die Teilnehmer werden schriftlich über den Ablauf und was mitzubringen ist informiert	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Do, 23. - Fr, 24.08.</b> Gruppe 1: 8:30 - 10:15 Uhr Gruppe 2: 10:30 - 12:15 Uhr	<b>2-tägiger Zirkusworkshop</b> mit NaNo und der 1. Mobilen Zirkusschule Österreichs	Pfadheim Lauterach	ab 7 Jahre	EUR 18,00	Zirkuskult schruppen, Balancieren, Jonglieren, Knobeln und Zaubern; mitzubringen: Jause bei Bedarf, angenehme Kleidung	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Freitag, 24.08.</b> 14:00 - 16:00 Uhr	<b>Karate Schnuppertraining</b>	Turnhalle VS Unterfeld	ab 8 Jahre	-	Mitzubringen: Leichte Turnbekleidung	Thomas Embacher 05574/75161, abends kt-lauterach@vfbg.at
<b>Freitag, 24.08.</b> 14:00 - 17:00 Uhr	<b>Kinder-Kochkurs</b> mit Michi	Firma FHE Franke in Dornbirn	ab 7 Jahre	EUR 5,00	Kochschürze mitbringen, um 16:30 Uhr sind die Eltern zum Mittagessen eingeladen	Michis Cafe 05574/83613, 0650/2210160 michael.erath@michiscafe.at
<b>Samstag, 25.08.</b> 14:00 - 17:00 Uhr	<b>Mit den Pfadis ins Mittelalter</b>	Pfadheim Lauterach	6 - 10 Jahre	-	Nur bei guter Witterung, strapazierfähige Kleidung	Klaus Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) klaus.wolf@pfadfinderlauterach.com
<b>Dienstag, 28.08.</b> 07:00 - 10:00 Uhr	<b>Auf der Pirsch</b> Welche Tiere leben im Lauteracher Ried? Mit einem Jäger das Ried erkunden.	Treffpunkt: Jannensee	6 - 10 Jahre	-	Nach der Pirsch gibt's noch eine Jause in der Jagdhütte. Nur bei guter Witterung (Ausweichtermin 30.8.), strapazierfähige Kleidung	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Mittwoch, 29.08.</b> Gruppe 1: 14:00 - 16:00 Uhr Gruppe 2: 14:30 - 16:30 Uhr	<b>Voltigieren</b> Wir turnen auf dem Pferd	Reithalle Wälderstrasse 18	ab 6 Jahre	EUR 5,00	Gemeinsames aufwärmen, Übungen und Spiele am Holzpferd und Pferd, elastische Kleidung (Leggins oder Trainingshose), weiche Schuhe (Gymnastik- oder Turnschuhe)	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at
<b>Freitag, 31.08.</b> 10:00 - 15:30 Uhr	<b>Abschlussveranstaltung Kindersommer</b> Märchenzauber mit Hertha Glück	Pfadheim	ab 6 Jahre	EUR 8,00	Die Kinder werden an diesem Tag ins Märchenland einzutauchen. <b>WICHTIG: um 15:30 Uhr Vorführung beim Pfadheim für die Eltern - UNBEDINGT eintragen</b>	Monika Wolf 05574/78569 (Anruftbezw.) monika.wolf@heimon.at



# Kulimu schreibt einen Brief an die Kinder



**Simon Rothmund**  
von der Dornbirner  
Sparkasse AG Lauterach  
kümmert sich mit Kulimu  
um den Lauteracher  
Kindersommer

## Liebe Lauteracher Kinder!

Das Programm vom Lauteracher Kindersommer habt ihr ja schon nach Hause bekommen. Für alle, die es noch nicht gesehen haben, findet ihr hier im Lauterachfenster nochmals das gesamte Kindersommer Programm.

**Ich – Kulimu** – denke, dass es wieder ein kulimuisches Programm ist und für jeden von euch sicher etwas dabei ist. Ohne die finanzielle Unterstützung der Dornbirner Sparkasse Bank AG könnten so manche

Veranstaltungen nicht stattfinden. Auf diesem Wege möchte ich mich hier ganz herzlich bedanken.

Auch heuer gibt's wieder die SpiSpaSpo T-Shirts in einem wunderschönen hellblau – die müsst ihr unbedingt in der Dornbirner Sparkasse Bank AG am Montfortplatz um 3 Euro kaufen. Ohne dieses Shirt ist doch kein Sommer – oder? Auch die SpiSpaSpo-Card gibt's um 5 Euro in der Dornbirner Sparkasse Bank AG. Mit dieser Vorteils-card erhält ihr bei jeder Kindersommer Veranstaltung eine Ermäßigung von 20%.

## So. Was tun?

Dich bei deinen Wunschveranstaltungen anmelden. Das tolle, kulimuische hellblaue T-Shirt und die SpiSpaSpo-Card in der Dornbirner Sparkasse Bank AG, Filiale Lauterach kaufen und dann kann der SpiSpaSpo Sommer beginnen.

Ich freue mich auf euch alle!  
Kulimuische Grüße  
Euer Kulimu



[www.heimon.at](http://www.heimon.at)

## BAUGRUND VERKAUFEN ODER VERMITTELN & VERREISEN!

05574-844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)





Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung.  
Grund zur Freude:  
Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!

# Geister – Grusel und Gespenster

Der Bürgermeister liest eine Gruselgeschichte vor



## Schule zur Mitternacht

Im Mai fand in der Hauptschule Lauterach eine Lesenacht zum Thema „Geister, Grusel und Gespenster“ statt.

Neben dem Lesen konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen ihre kreativen Fähigkeiten unter Beweis stellen, z.B. beim Singen vom Monstertango, beim Basteln von Schattenmonstern oder beim Kochen im Hexenkessel.

Als besondere Überraschung gaben – beinahe zur Geisterstunde – der Direktor, der Bürgermeister und der Landesschulinspektor noch schaurige Geschichten zum Besten.

Der Programmabschluss bildete ein Lesewettbewerb, bei dem sich die Schüler vor Publikum und einer kritischen Jury behaupten mussten.



Beim gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen waren die Anstrengungen der Gruselnacht noch deutlich in den bleichen Gesichtern der Schülerinnen und Schüler zu erkennen.

LAUTERACH  
fenster

[www.vobs.at/hs-lauterach](http://www.vobs.at/hs-lauterach)

Die Jury beim Lesewettbewerb

## BORG – Landesmeisterschaften Sportklettern

Linda Burtscher (8b) beim Durchklettern der Route 4

In der neuen Kletterhalle K1 in Dornbirn wurde der erste Vorarlberger Schulcup im Bouldern durchgeführt. Bouldern ist eine eigenständige Disziplin des Kletterns und bietet sich für den Schulsport geradezu an. Da in Absprunghöhe (mit Matten gesichert) geklettert wird, sind auch keine sicherungstechnischen Kenntnisse erforderlich.

Insgesamt beteiligten sich 36 Mannschaften aus den unterschiedlichsten Schulen in drei Wertungsklassen am Wettbewerb, ein Team bestand aus vier Teilnehmern.

Unser erstes Team mit Linda Burtscher, Philipp Vogl, Lukas Karal und Claudio Feuerstein erreichte den hervorragenden zweiten Platz hinter dem Sportgymnasium Dornbirn, die zweite Mannschaft (Tobias Diem, Christopher Frank, Max Remele, Jakob Lerbscher) wurde Dritter. Jedes Teammitglied musste im Wettbewerb jeden der vier Boulder einmal klettern und dabei versuchen, in der Zeit von 90 Sekunden möglichst viele Punkte zu erzielen. Begleitet wurden die Gruppen von Professor Reinhard Grabher.



LAUTERACH  
fenster

[www.vobs.at/borg](http://www.vobs.at/borg)

# Rock in Deutsch



Die Band der 7a



Band der 6a-Klasse



Die Band der 8a

Das diesjährige Rock-Pop-Konzert des BORG Lauterach stand unter dem Motto „Rock in Deutsch“. Bejubelt vom zahlreich erschienenen Publikum spielten die drei BORG-Bands Anfang Juni im Wolfurter Vereinshaus drei Konzerte. Gespielt wurden unter anderem Lieder von Trio, "Die Ärzte", Rammstein, Juli, Christina Stürmer und "Wir sind Helden". Damit wurde ein Bogen über 30 Jahre deutschsprachige Rockmusik gespannt. Das Konzert wurde von Prof. Markus Vallazza organisiert, rund 30 Schüler waren beteiligt. Unterstützt wurden die Konzerte von der Raiffeisenbank am Bodensee und der Marktgemeinde Wolfurt.

## Die Bands

6a

vocals: Auer Kathrin, Bautista Tiziana, Maier Claudia, Palinic Ina, Pototschnig Belinda  
guitars: Kohler Justin, Längle Patrick  
bass guitar: Kohler Justin, Längle Patrick

keyboards: Leimgruber Verena  
drums: Reichart Robin

7a

vocals: Hotz Julia, Hrnčić Sandra, Hu Nian-Quing, Pal Monika  
guitars: Fietkau Micha, Izgi Cagla, Küng Martin  
bass guitar: Pal Monika  
keyboards: Kepp Sarah, Sieber Martina  
sax: Purin Pascal  
drums: Bertl Simon

8a

vocals: King Noomi, Matt Cornelia, Mohr Christine, Pfanner Julia, Rzipa Tanita  
guitars: Sailer Ramona, Stefan Dragos  
bass guitar: King Noomi, Rzipa Tanita  
keyboards: Pranjić Kristina, Wildner Thomas  
drums: Kranabetter Alexander

## BORG – Landesmeisterschaften Volleyball

Bei den Landesschulmeisterschaften im Mixed-Volleyball für AHS und BHS im März in Dornbirn in der Ballsporthalle im Messegelände beteiligten sich insgesamt 14 Mannschaften.

Das Team des BORG hatte insofern Pech, da es schon in der Vorrunde auf die 1. Mannschaft des Sportgymnasiums Dornbirn, den späteren Turniersieger, traf. Trotz eines guten und spannenden Spiels verloren das BORG-Team diese Begegnung gegen den späteren Turniersieger mit 15:25 und 18:25. Die restlichen drei Partien gegen die BHAK Lustenau, das BORG Egg und das BORG Götzis konnten klar gewonnen werden. Mit drei Siegen und nur einer Niederlage wurde schließlich der 5. Platz erreicht.

### Die Volleyball Mixed-Mannschaft

des BORG: Vorne von links:

Julia Pfanner (8a), Alexandra Hietz (5b), Lukas Fussenegger (6c)

Hinten von links: Florens Cubasch (8a), Christina Milz (8a), Iris Krottenhammer (7b), Anel Beganovic (7c)



# Sympathie auf den ersten Blick

## Die Hauskrankenpflege Vorarlberg führt ein neues Logo

**Das neue Logo zeigt ein Herz**, das lebenswichtige Zentralorgan mit der symbolischen Bedeutung der Mitte, der Liebe und Begegnung. Das Herzsymbold als Sitz der Seele und Ort der Gefühle wird von jedem verstanden. Mit dem ‚Lächeln‘ vermittelt dieses Logo aber auch die Freundlichkeit und vertrauensvolle Geborgenheit, die fachlich und persönlich von den diplomierten Schwestern und Pflegern der Hauskrankenpflege vermittelt und getragen werden.

**Die Betreuung** von Demenzkranken stellt eine besondere Herausforderung und Beanspruchung in der Pflege daheim dar. Die erschwerte Kommunikation ist sehr belastend, oft fehlen auch wichtige Informationen zum Thema Demenz und wie damit umzugehen ist. Hier bietet das Projekt Tandem Unterstützung und Begleitung für Angehörige. Es geht dabei um Vermittlung von Hintergrundwissen über Demenzerkrankungen, individuelle Situationsbesprechung, Erlernen von Techniken und Einsatz der validierenden Pflege, Bewältigungsansätze alltäglicher Stresssituationen.

**Die Teilnahme am Projekt Tandem** ist für die TeilnehmerInnen kostenlos, diese werden vom Amt der Vorarlberger Landesregierung übernommen. Nähere Informationen: Obfrau Heide-Ulla Drucker (Tel. 64273) und in der Sprechstunde am Montag, 2. Juli von 09:30 bis 11:30 Uhr im Büro der Gemeinde im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

Das neue  
Hauskrankenpflege-  
Logo



Krankenpflegeverein  
Lauterach

Iris Krottenhammer  
(7b) beim Service

## BORG beim Aon-Cup im Beach-Volleyball

**Der Wettbewerb der Vorarlberger Schulen fanden am 6. Juni im Waldbad Enz in Dornbirn statt.**

Das beste Team von jedem Bundesland konnte sich dabei für die große Finalrunde in Hartberg qualifizieren.

Durchgeführt wurde das Turnier nach den internationalen Beachvolleyball-Regeln. Jedes Schulteam bestand aus einem Mädchen-, einem Burschen- und einem Mixedteam.

Dreizehn Teams nahmen an der Meisterschaft teil, dabei hatte jede Schulmannschaft insgesamt vier Matches zu bestreiten. Das Team des BORG spielte ein gutes Turnier und konnte von den vier Auseinandersetzungen drei siegreich beenden. In der Endabrechnung ergab dies den guten 5. Rang.

### Schulenauswahl des BORG Lauterach

Mädchen:

Alexandra Hietz (5b), Stefanie Unterkofler (5b), Christina Milz (8a), Iris Krottenhammer (7b)

Burschen:

Lukas Fussenegger (6c), Pascal Purin (7a), Florens Cubasch (8a), Anel Beganovic (7c)



# BORG – Fußball Landesschülermeisterschaften



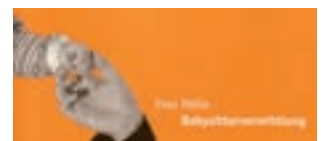
**Kniend v.l.n.r.:** Martin Willburger (8c), Clemens Tonko (6a), Philipp Gmeiner (6b), Sasa Sperlic (8b), Fabian Hämmerle (8b)  
**Stehend v.l.n.r.:** Dragos Stefan (8a), Lukas Karal (7c), Aladin Haunold (8c), Florens Cubasch (8a), Florian Renner (6c), Andre Baur (8c), Lukas Fussenegger (6c) und Julian Halder (8c).

**Gute Leistungen** zeigte das Team von Prof. Reinhard Grabher bei den diesjährigen Landesschulmeisterschaften der Oberstufen im Dornbirner Stadion Birkenwiese. Drei von fünf Spielen konnten gewonnen werden, der Einzug in die Zwischenrunde wurde nur ganz knapp verpasst. Mit jeweils drei Toren waren Julian Halder

(8c) und Florens Cubasch (8a) die erfolgreichsten Torschützen des Teams.

Die Ergebnisse im Einzelnen: BORG - HTL Bregenz 1:2, BORG - BHAK/BHAS-Bregenz 1:0, BORG-BHAK/BHAS Bludenz 1:0, BORG-BHAK/BHAS Feldkirch 0:2, BORG-BG Lustenau 6:1.

## „Frau Holle“ vermittelt Babysitter



**E**rledigungen stehen an, Arbeit, ein Arzttermin. Die Eltern möchten gemeinsam ins Kino gehen oder einen Abend mit Freunden verbringen. Alleinerziehende brauchen dringend eine Atempause. Doch wer schaut auf die Kinder?

### Frau Holle bietet einen Ausgleich:

Der Babysitterdienst Frau Holle vermittelt Ihnen aus Ihrer näheren Umgebung Babysitter für stundenweise Kinderbetreuung. Jugendliche die da sind, wenn Ihre Kinder oder Sie es wünschen.

### Frau Holle – Babysitterdienst Lauterach

#### Vorankündigung:

Babysitterkurs im September  
 6 Abende jeweils von 18.30 – 20.30 Uhr  
 Info unter: Doris Moosbrugger, Tel 05574/74000

### Babysitter: Das Babysitter-Team um Doris Moosbrugger





# NEUERÖFFNUNG

nach Umzug!

Gönnen Sie sich und Ihrer Frisur, im neuen Geschäft in Lauterach ab **Mittwoch, dem 1. August 2007**, ein ganz neues Wohlfühl-Erlebnis: Waschen-Schneiden-Föhnen zum **besonders günstigen Neueröffnungs-Komplettpreis** von **nur EUR 29,-** für Kurzhafrisuren und **nur EUR 35,-** für Langhafrisuren. Und für **Styling-Produkte** wie Gel, Haarspray berechnen wir **keinen Cent extra!**

Gutschein gleich ausschneiden und bei Ihrem nächsten Besuch mitbringen.  
Vom 30.8. bis 8.9.2007 bin ich auf Urlaub.  
Ab 11.9.2007 bin ich wieder für Sie da.

**HAIRline**  
FRISEUR

Annette Scalet - Montfortplatz 20 - 6923 Lauterach - Telefon: 0650 / 510 19 71

Dieser **NEUERÖFFNUNGS-GUTSCHEIN** ist für Sie bares Geld wert!

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Kupon gleich ausfüllen, ausschneiden und einen Termin vereinbaren. Gültig bis 29. August 2007



## Wenn es um Ihren Garten geht

rasenanlagen - dachbegrünung - carport -  
schwimmteiche - bachläufe - trockenmauern -  
steingärten - sitzplätze - pergolas - vorplätze - etc.

- beratung - konzept - planung -  
ausführung - service

**ATELIER**  
**HAUSER**  
**GARTENDESIGN & SERVICE**  
Meisterbetrieb

wir führen professionelle Problemholzfällungen, Baumabtragungen und die Entsorgung des Schnittgutes durch

6923 lauterach, pariserstrasse 15A  
tel.: 0 66 4 / 42 15 43 1, fax: 0 55 74 / 62 8 32  
garten.wh@gmx.at

# Historisches – wie es einmal war...

## Schranken und Unterführungen (Schluss)



Rechts: Bahnübergang Bahnhofstraße.  
Links: Einmündung in die Fellentorstraße  
(heute Fahrradunterführung); Foto: A. Ehrle



Stellwerk III, westlicher Bahnübergang  
Harderstraße.  
Von rechts unten: die Bahnhofstraße

Die Errichtung des Güterbahnhofs, der im Oktober 1977 provisorisch in Betrieb ging, der zweigleisige Ausbau der Strecke und die damit verbundenen Rationalisierungsbestrebungen der ÖBB ließen nicht nur die drei Lauteracher Stellwerke, von wo aus auch die Schranken bedient wurden, verwaisen, sie stellten die Gemeinde vor die Entscheidung entweder auf bestehende Übergänge zu verzichten oder Unterführungen zu bauen. Mussten sich von der ersten Maßnahme betroffene Bürger erst einmal daran gewöhnen so war die zweite für die Gemeinde mit einem beträchtlichen Kostenaufwand verbunden.

Im Folgenden sind die Lauteracher Bahnübergänge, wie sie waren und wie sie der Entwicklung angepasst wurden, aufgelistet.

**L190 und Funkenstraße:** siehe Lauterachfenster Nr.16

**Schützenweg:** beschränkt, Bau der Unterführung nach Verlegung, 1976 befahrbar

**Pariserstraße:** beschränkt, im Frühjahr 1980 aufgelassen

In einem Rundschreiben weist Bgmst. Elmar Kolb auf die Gefahren des unbefugten Überschreitens besonders durch Schulkinder hin.

**Lerchenauerstraße:** beschränkt, Unterführung 1977 dem Verkehr übergeben, Beim Bau musste das Haus des Josef Reichmuth abgebrochen werden.

Die Schranken der drei genannten Übergänge wurden vom Stellwerk I, das am Bahnweg stand, bedient.

**Bahnhofstraße und Bahnhofstraße – Fellentorstraße:** Die Schranken der beiden Bahnübergänge, einmal über die Hauptstrecke und dann über die Südschleife der Schweizerbahn wurden vom nahen Stellwerk II mit dem dazugehörigen Wohnhaus aus betätigt. Die für den Kfz-Verkehr nicht zugelassenen Unterführungen wurden 1980 fertiggestellt.

**Harderstraße:** Sie überquerte im Abstand von guten 25 m zunächst das Hauptgleise und dann die Nordschleife der Schweizerbahn. Für die Schranken war das Stellwerk III zuständig, das nördlich der Straße

zwischen den Schienensträngen stand und auch die Schranken am Haldenweg, gleich nach der Eisenbahnbrücke, und zuletzt auch die am Heufurtweg mitversorgte. Die Unterführungen wurden bereits 1960 dem Verkehr übergeben.

**Dammstraße:** unbeschränkt, Ausbau 1963

**Heufurtweg:** beschränkt, aufgelassen, Davor stand das WH6 (Wohnhaus)

**Kaltenbrunnenstraße:** unbeschränkt, aufgelassen

Die Erweiterung des Straßennetzes erforderte ebenfalls den Bau von Unterführungen: Nach zweijähriger Bauzeit mit oft unvorhersehbaren Schwierigkeiten wurde 1980 die auch für größere LKWs befahrbare Unterführung der **Karl Höll Straße** zur Unterfeldstraße fertig, die seit 1974 auch die Schweizerbahn unterquert. Die **Reiterschulstraße** ist mit einer Unterführung in den Flötzerweg eingebunden. Der **Radweg** entlang der Nordschleife der Schweizerbahn ist durch eine Unterführung mit der Bahnhofstraße verbunden.

# Das Gespräch

## mit Weltumflieger Dr. Reinhard Flatz



**Dr. Reinhard Flatz Jg. 1953**  
verheiratet mit Gattin Doris  
Vier Kinder, Katrin, David, Simon,  
Thomas, Pflegekind Diana  
Flog mit seinem Freund Peter Mennel  
in 2 Wochen, 80 Flugstunden und  
28.000 km um die Welt

**Reinhard, du hast in deinem Leben schon einige außergewöhnliche Dinge gemacht. Als Fallschirmspringer hast du viele Trophäen geholt, du bist über den Atlantik gesegelt. Und nun der Flug um die Welt. Entsteht eine solche Idee am Stammtisch des Aeroclubs oder wird so ein Unternehmen von langer Hand geplant?**

Eigentlich weder noch. Mein Freund Peter Mennel besitzt ein allwettertaugliches, einmotoriges Flugzeug, die Spirit of Bregenz. Als er nun überlegte, die Maschine zu verkaufen, kamen wir auf die Idee, vorher noch irgendetwas „Verrücktes“ zu unternehmen. Wir entschlossen uns, die Welt zu umfliegen. Ich traute mir das zu, weil ich vorher schon öfters Flugzeuge von Amerika nach Europa überstellt und dabei schon mehrere Male den Atlantik überflogen habe. Peter und ich haben also schon einige Flugerfahrung gehabt.

**Es sind doch einige „sensible“ Staaten zu durchqueren. Waren die Vorbereitungen wie das Einholen von Genehmigungen einfach?**

Es kamen zwei Routen in Frage. Eine über Sibirien und eine über den Nahen Osten, den indischen Subkontinent südlich des Himalaya. Wir wählten die Kürzere über Russland. Die Überfluggenehmigungen zu bekommen schien zunächst kein Problem zu sein. Allerdings schrieben uns die Russen vor, in ca. 6000 m Höhe zu fliegen.

**Start war in Hohenems. Wohin ging es zuerst?**

Die erste Etappe war Hohenems-Kiew. Schon beim ersten Etappenziel in der Ukraine erlebten wir eine negative Überraschung. Die Fluggenehmigung durch Russland lag trotz vorhergegangener Zusage nicht vor. Wir befürchteten schon, die ganze Sache abblasen zu müssen. Endlich war nach 2 1/2 Tagen Wartezeit die Genehmigung da und wir flogen noch am selben Abend los in Richtung Osten.

**In die Nacht nach Russland hineinzufiegen, ist das kein Problem?**

Nein, überhaupt nicht. Man muss sich das so vorstellen: Die Route wird in das Navigationssystem einprogrammiert. Größtenteils wird mit dem Autopiloten geflogen, was die Fliegerei heutzutage sehr erleichtert. Voraussetzung dabei ist natürlich eine entsprechende Instrumenten- und Nachtflugerfahrung, die wir beide mitbrachten.

**Wie lange waren die einzelnen Etappen?**

Eine Etappe dauerte durchschnittlich fünf Stunden, dabei flogen wir rund 1.750 km. Fünf solcher Flugabschnitte erforderte es, Sibirien zu durchqueren. Die Dimensionen sind gewaltig. Der erste Abschnitt führte uns, wie erwähnt, nach Kiew. Nicht weniger als fünf weitere solche Abschnitte benötigten wir, um nach Magadan am Ochotskischen Meer in Ostsibirien, gegenüber der Halbinsel Kamtschatka, zu gelangen.

**Ging es von Magadan aus dann schon nach Alaska?**

Ja, nach unserer längsten Flugetappe, wir flogen über sieben Stunden, landeten wir in Nome/Alaska.

**War es für euch eine Erleichterung, aus Russland heraus zu sein?**

Ja, eigentlich schon. Das lag aber nicht an den Menschen. An jedem Flughafen und in allen Hotels wurden wir sehr freundlich empfangen. Durch die Flughöhe in 6000 m kriegt man vom Land nur sehr wenig mit. Auf diesem Abschnitt ging's wirklich darum, Strecke zu machen.

**Triffst man auch auf Österreicher oder gar Vorarlberger auf so einer Tour?**

Ja, in Juneau, der Hauptstadt von Alaska, trafen wir eine ausgewanderte Kleinwalsertalerin. Sie ist übrigens die einzige Bootsführerin auf einem Fischtrawler in dieser Gegend. In Minnesota wiederum trafen wir entfernte Ver-

wandte von uns. Meine Großmutter ist eine geborene Reiner („Schrinars“). Ein Bruder meines Urgroßvaters ist nach Amerika ausgewandert. Die Reiners, auch heute noch größtenteils Bauern bzw. Farmer, haben sich sehr stark vermehrt. Daher ist der Name dort relativ häufig. Myrtle Reiner organisierte kurzerhand ein Verwandtschaftsfrühstück, zu dem einige Reiner gekommen sind. Es war ein großes Hallo.

**Wie ging es weiter?**

Von Minnesota flogen wir weiter über die Großen Seen bis nach Neufundland. Wir wählten dann die eher außergewöhnliche, weil lang über Wasser führende Südroute über die Azoren nach Portugal und schließlich zurück nach Hohenems.

**Gab es irgendwo brenzlige Situationen oder technische Probleme?**

Die unruhigste Flugphase erlebten wir wegen Schlechtwetter in den Rocky Mountains. Ansonsten gab es wetterbedingt kaum Probleme, Unwetter umflogen wir oder machten auch einmal – und zwar vor der Überquerung des Atlantiks - wetterbedingt eine kurze Pause. In Neufundland ist uns leider der Autopilot ausgefallen. Da die Navigation tadellos funktionierte, entschlossen wir uns, das Flugzeug auf den letzten Etappen selbst zu steuern, was schließlich kein Problem war.

**Kannst du uns abschließend deine drei stärksten Eindrücke nennen?**

Die unglaubliche Weite Sibiriens. Auf tausenden Flugkilometern nichts als Wald, keine Straßen, nur ganz wenige Siedlungen. Dann die ursprüngliche Natur Alaskas, wo Gletscherzungen bis ins Meer reichen und schließlich auch die nordamerikanischen Prärien und die Agrarlandschaft riesigen Ausmaßes im Mittelwesten. Aber auch die Gastfreundschaft, mit der wir überall aufgenommen wurden, hat uns sehr beeindruckt.

**Danke für das Gespräch.**





Die Radfahlerin des Monats Juli Ute Battlogg mit ihrem Sohn Florian

# Radfahrer des Monats

Die Radfahrer des Monats sind diesmal in der **Mehrzahl**: Radfahlerin Ute Battlogg und der kleine Florian mit dem Tretrad.

**Frau Battlogg, eine Freundin gab uns den Tipp für die Radfahlerin des Monats. Angeblich sind Sie bei jedem Wetter mit dem Rad unterwegs.**

Ja das stimmt. Regen stört mich beim Radeln nicht. Man kann sich ja wasserdicht anziehen.

**Sie sind gerade auf dem Weg zur Arbeit. Wohin müssen Sie fahren?**

Ich bin Lehrerin an der Volksschule Hard und fahre gerade zum Unterricht. Bisher habe ich Florian immer im Kiki bis zu seiner Tagesmutter mitgenommen. Seit kur-

zem bewältigt Florian seine Strecke selbst mit dem Tretrad.

**Was sind Ihre Argumente für das Fahrrad?**

In erster Linie das Erfrischende am Morgen zur Schule und zur Entspannung und zum Abschalten nach dem Unterricht. Das ist für mich das Wichtigste. Weitere wichtige Argumente sind Bewegung und Fitness und nicht zuletzt: Mit dem Rad bin ich oft schneller am Ziel, als mit dem Auto.

**Und der Umweltgedanke?**

Der spielt beim Radfahren immer eine Rolle. Für mich steht das aber nicht im Vordergrund. Ich fahre einfach gerne mit dem Rad.

*Wenn auch Sie „Radfahrer des Monats“ werden wollen oder wenn Sie jemand kennen, der dazu „geeignet“ ist, melden Sie sich bitte bei Rudi Weingärtner, Telefon 05574/6802-45.*

## KURZMITTEILUNGEN

### Sammlungsbewilligung

Der österreichische Zivilschutzverband erhielt eine Bewilligung für eine Hausammlung vom 1.8. bis 31.8.2007. Die sammelnden Personen haben sich nach Wunsch auszuweisen.

### Straßenarbeiten auf der Harderstraße

In der Zeit vom 20. August bis 9. September wird der Belag der Harderstraße abgetragen und die Straße danach neu asphaltiert. Der Verkehr wird durch Einbahnregelungen aufrecht erhalten. Es ist jedoch mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

### Kneippverein Geschenke aus der Küche

Zwanzig erwartungsvolle TeilnehmerInnen kamen im Mai zum Kurs des Kneipp-Aktiv-Clubs mit dem interessanten Titel „Raffiniert selbst gemachte Geschenke aus der Küche“ „Essig & Öl“.

Abgehalten wurde der Kurs im Alten Sternen von Rosi Geschray unter Mithilfe von Erika Kalb.

Nach der Einführung über die einzulegenden Kräuter, Gewürze und sonstigen Zutaten ging es ans Werk. Abgerundet wurde der Kurs durch die Einladung zur Jause der von Rosi selbstgemachten Kräuteraufstrichbrötchen, eingelegten Oliven, Champions und Säften, die hervorragend mundeten. „Wir danken Rosi Geschray für diesen tollen Kurs“, so der einheitliche Tenor aller TeilnehmerInnen.

# Mit wehenden Fahnen...



Pfarrer Friedel Fitz weihet die Fahne



Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Festzug



Das erste offizielle „Fotoshooting“ mit der neuen Fahne



Die Fahnen der Gastvereine versammeln sich zum Fahneneinzug



Christl Pschorr wird vom Blasmusikverband geehrt

Die Bürgermusik erhielt eine neue **Vereinsfahne**

Mit wehenden Fahnen vieler befreundeter Musikkapellen und Ortsvereine feierte die Bürgermusik die Weihe ihrer neuen Vereinsfahne.

Im Rahmen einer durch Pfarrer Friedel Fitz feierlich gestalteten Messe in der Pfarrkirche übergab die Fahnepatin Marie-Luise Dietrich die Fahne mit den Worten „Ich übergebe euch die Fahne, haltet sie in Ehren“ an Fähnrich André Gehrer. Anschlie-

ßend zog der Festumzug, allen voran die Bürgermusik Wolfurt als „Festmusik“, mit zahlreichen Kapellen und Vereinen sowie verschiedenen Fahnabordnungen zum Hofsteigsaal, wo die Gäste zunächst mit einem traditionellen „Fahneneinzug“ gebührend empfangen wurden.

Der Obmann des Blasmusikbezirks, Gebhard Hinteregger, ehrte Christl Pschorr mit einer hohen Auszeichnung für ihre 40-jährige Tätigkeit als Fahnepatin und mit dem Anbringen einer eigens gefertigten Schleife übernahm die neue Fahnepatin symbolisch die Patenschaft für die neue Fahne.

**„Ich übergebe euch die Fahne, haltet sie in Ehren“**

Die Bürgermusik möchte sich bei jedem Einzelnen, der zum Gelingen dieses Festes beigetragen hat, ganz herzlich bedanken.

Die Bürgermusik Lauterach bedankt sich weiters recht herzlich bei allen für ihre finanzielle Unterstützung anlässlich der im April durchgeführten Haussammlung.



## Feierabendlager im Pfadiheim

Drei tolle Tage für Späher und Guides der Pfadfinder



Die Späher und Guides der Pfadi Lauterach starteten Anfang Mai eine Aktion der Sonderklasse. Am Sonntag Abend trafen sich die Kids voll bepackt mit Schlafsack, Schulsachen und Spielen im Pfadiheim um ihr erstes Feierabendlager zu starten.

**Gleich am ersten Abend** wurde mit einem leckeren Essen und einem Kinoabend das Lager eröffnet. Nach der ersten Nacht wurde pünktlich um 6.15 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück die neue Woche eingeläutet und dann ging es ab in die Schule. Mittags wurden die GuSp immer mit leckerem Essen der Leiter verwöhnt und am Abend wurde gemeinsam gekocht und anschließend geschlemmt.

**Eines der Highlights** war sicherlich der Ausflug mit den Fahrrädern ins Bowling Center. Nach einer spannenden Partie fielen dann alle total erschöpft in ihre Schlafsäcke und verließen am nächsten Tag wieder das Pfadiheim. Nach drei tollen Tagen sind sich alle einig, dass dieses Feierabendlager unbedingt wiederholt werden muss!

### FEUERWEHR

## Hand an einem Rechen aufgespießt!

Zu einem absolut nicht alltäglichen Einsatz wurde die Feuerwehr im Mai gerufen. Im Garten des St. Josefsklosters rutsche ein Landwirt bei Verladearbeiten von Heu aus und fiel von der Schaufel des Frontladers seines Traktors. Dabei stürzte er so unglücklich, dass ein Finger seiner rechten Hand von einer Zinke eines abgelegten Zugrechens „aufgespießt“ wurde.



Die Feuerwehr wurde zu einem Einsatz in den Klostergarten gerufen. Ein Landwirt hatte sich den Finger an einem Rechen aufgespießt

**Der Notarzt** entschied, sofort die Feuerwehr zur Unterstützung zu rufen. Die Feuerwehrmänner setzten die Bergeschere des Kombigeräts ein, um den Zinken des Rechens abzutrennen. So konnte der Verletzte samt „Fremdkörper“ ins das Rettungsfahrzeug verladen und zur Behandlung ins LKH Bregenz überstellt werden.

# Ausflug der Jungfeuerwehr

Die Jungfeuerwehr vor der Wehranlage Hedsberg bei St. Margrethen



Nach der **Besichtigung** der Festung Hedsberg ging's ins Alpamare

Die Feuerwehrjugend veranstaltete im Mai den diesjährigen Tagesausflug in die Schweiz.

Am Vormittag stand der Besuch der Festungsanlage Hedsberg in St. Margrethen auf dem Programm. Diese, von außen nicht erkennbare Bunkeranlage wurde 1938 von der Schweiz als Schutz ihrer

Grenzen gegen das damalige Deutsche Reich gebaut, um einen Angriff über den Rhein zwischen Bodensee und Montlingen zu verhindern.

**Das Garagentor** eines Ferienhauses ist der Eingang in die tausend Meter in den Fels gesprengten Stollen der Wehranlage. In einer sehr kurzweiligen Führung eines ehemaligen Offiziers und Zeitzeugen erhielten die Jungfeuerwehler aus Lauterach einen lebhaften Geschichtsunterricht über die damaligen Jahre. Die einzelnen Geschütze, natürlich ungeladen, faszinierten umso

mehr, da „Berühren nicht verboten“ war –. Die Mathematiker waren dann gefragt, als man die Flugzeit einer Granate vom Hedsberg zur Lauteracher Eisenbahnbrücke berechnete.

**Am Nachmittag** konnten die Ausflügler im Alpamare Erlebnisbad in Pfäffikon am Zürichsee so richtig Gas geben. Bei den vielen verschiedenen Speed-Rutschbahnen blieb kein Auge trocken. Aber auch diejenigen, die es ein wenig gemütlicher wollten, fanden im Sprudelbad oder in der Jod-Sole Therme ihren Wellnessbereich.

**Gemütlicher Heurigenabend mit der Feuerwehrjugend**

**Samstag, 11. August**

**Heurigenpezialitäten, Stehgreifmusikanten, Liederabend ...**

**Ab 18:00 Uhr am Jannersee  
Nur bei schönem Sommerabend!**

**MARKTGEMEINDE LAUTERACH FEUERWEHRJUGEND**

Die Feuerwehrjugend Lauterach veranstaltet heuer erstmalig einen Heurigenabend, der durch seinen gemütlichen und geselligen Charakter ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde werden soll. Heurigenpezialitäten und Stehgreifmusikanten werden die Gäste in der malerischen Abendstimmung des Jannersees zum Singen einladen. Auf den Besuch von vielen Lauterachern freut sich bereits die Feuerwehrjugend!



Probenarbeit des Männerchores im Bildungshaus Bezau



# Männerchor: Singseminar in Bezau

Die Mitglieder des Männerchores übten in Bezau für das Herbstkonzert

Vor einigen Tagen lud der Männerchor Lauterach "seine Mannen" für ein Wochenende ins Bildungshaus Bezau zum zweiten Singseminar in Klausur ein. Um den musikalischen Leiter Axel Giardelli versammelte sich nahezu der gesamte Chor und so wurde eifrig für das am 3. November 2007 stattfindende Herbstkonzert im Hofsteigsaal ausgiebig geprobt. Wie ernst es dem Männerchor trotz hochsommerli-

chen Temperaturen, wunderbarem Wetter und eines Fenstertagwochenendes dabei war, zeigte sich an der teilnehmenden Singschar.

**Der Abend** galt dann natürlich dem gemütlichen Beisammensein und so hatte man den nicht gerade stimmbandschonenden Probenstag ausklingen lassen.

**Am nächsten Morgen** ging es dann nach einem reichhaltigen Frühstück weiter. Das Seminar zeigte jedenfalls nach gut elf Probenstunden seine Wirkung, dieses Pensum entspricht immerhin fünf bis sechs Probeneinheiten! An dieser Stelle bedankt sich der Männerchor Lauterach nochmals recht herzlich beim Team des Bildungshauses Bezau.

## FEUERWEHR

### Für den Ernstfall gerüstet!



Moderne technische Geräte, wie hier die Bergeschere, müssen immer öfter eingesetzt werden und das nicht nur bei Verkehrsunfällen

### Spektakuläre Übung der Feuerwehr auf dem Gelände der Fa. Huppenkothen

Übungsannahme: Eine Person ist mit beiden Beinen unter den Rädern eines umgestürzten Anhängers in einer Kiesgrube eingeklemmt. Eine weitere Person wurde durch einen umgestürzten Eisenträger verletzt und ebenfalls eingeklemmt. Dies waren zum Glück keine Ernstfälle, sondern nur die beiden Aufgaben der Schwerpunktschulungen für technische Einsätze der örtlichen Feuerwehr im vergangenen Juni.

**Im Mittelpunkt der Ausbildung** stand dabei der richtige Umgang mit Hebekissen und Hebewerkzeugen bzw. das Arbeiten mit dem Kombigerät und dem Rettungszylinder zur Befreiung der eingeklemmten Personen bei technischen Einsätzen. Schwerpunkt war diesmal nicht der Einsatz bei Verkehrsunfällen, sondern im Industrie- und Baubereich. Für die Mitglieder der Feuerwehr sind gerade die richtige Handhabung der neuen modernen Gerätschaften die in den letzten Jahren angeschafft wurden, wichtige Grundlagen um im Ernstfall betroffenen Personen gezielte und rasche Hilfe leisten zu können. Einen Monat vor dieser Übung war ein solcher technischer Einsatz bei einem Ernstfall, es war eine Pfählungsverletzung im Garten des St. Josefsklosters, notwendig. Die Anschaffungen der Hebekissen und des modernen Kombigeräts haben sich gerade bei solchen Einsätzen bestens bewährt um den verletzten Personen eine möglichst schonende Rettung zu ermöglichen. Es hat sich gezeigt, dass diese Investitionen auch in entsprechenden Größenordnungen gerechtfertigt sind. Denn Einsätze im technischen Bereich, und das nicht nur bei Verkehrsunfällen, sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Dies zeigt, dass die Feuerwehr sich von der reinen „Feuerwehr“ immer mehr zum Hilfsdienst für die verschiedensten Einsatzbereiche gewandelt hat.

# Brand im Unterhaltungszentrum

Die Feuerwehren Lauterach und Wolfurt **übten** den Ernstfall



Atemschutzeinsatz



Befehlsausgabe

Personenrettung  
Steiger



**E**in Brand in der Lüftungszentrale und dem Technikraum war die Annahme einer gemeinsamen Übung der Feuerwehren von Lauterach und Wolfurt Ende Mai im Edro Unterhaltungszentrums an der Scheibenstrasse.

**Starke Rauchentwicklung** in den Kinosälen im zweiten Obergeschoss, in denen sich zahlreiche Personen aufhalten. Man kann die Hand nicht mehr vor den Augen sehen. Der Grund dafür ist ein Brand im Technikbereich im dritten Stock. Dies war die Lage, die sich den Einsatzkräften beim Eintreffen am Einsatzort bietet.

**Der erste Zug der Feuerwehr** Lauterach erhält sofort den Auftrag, mit zwei Atemschutztrupps die Personenrettung aus dem Kinobereich durchzuführen. Dabei zog sich ein Atemschutzträger der Feuerwehr Lauterach leider einen Bänderriss zu und musste von seinen Kameraden aus dem

**„So schnell kann aus einer Übungsannahme ein Ernstfall werden“**

Gebäude getragen werden. „So schnell kann aus einer Übungsannahme ein Ernstfall werden“, musste Kommandant Harald Karg leider zur Kenntnis nehmen.

**Der zweite Zug** übernahm dann die Brandbekämpfung im Bereich Lüftung und Technik im dritten Obergeschoss und war für die ausreichende Wasserversorgung der Trupps zuständig.

**Die Feuerwehr Wolfurt** wurde mit dem Steiger und einer Gruppe mit dem TLFA 2000 zur „nachbarlichen Hilfeleistung“ angefordert, welche dann die Personenrettung mittels Steiger der auf das Dach geflüchteten Personen sowie die im

Bereich der Liftanlage Hilfe suchenden Personen durchführte. Weiters übernahm ein Atemschutztrupp die Brandbekämpfung in diesem Bereich.

Zur anschließenden Übungsbesprechung konnte Kommandant Harald Karg unter den Übungsbesuchern Bürgermeister Elmar Rhomberg, Kurt Rauch und Erwin Rinderer von der Gemeindeverwaltung, Abschnittskommandant Ulrich Vonach sowie den Betreiber des Unterhaltungszentrums Erich Drobez willkommen heißen. Alle Besucher der Übung konnten der Wehr einen hervorragenden Einsatz bescheinigen mit dem Wunsch, dass es nie zu einem Ernstfall kommt. Insgesamt nahmen an der Übung 90 Feuerwehrmitglieder aus Lauterach und Wolfurt mit acht Fahrzeugen teil.

# Union Tischtennis

## weiterhin auf Erfolgskurs

Pia Summer entwickelte sich zum **Aushängeschild** für den Nachwuchs des Vorarlberger Tischtennissports



**Pia Summer, erfolgreichste Tischtennispielerin aus Lauterach und Nachwuchshoffnung des Vorarlberger Tischtennissports**



**Gruppenbild der Teilnehmer an der Vorarlberger Landesmeisterschaft im Mai. Im Hintergrund Trainer Florian Niedermair aus Deutschland, der für die Trainingsarbeit in Lauterach gewonnen werden konnte**

**D**ank hervorragender Jugendarbeit von Helga Schwärzler und Florian Niedermair konnte der Tischtennisclub Union Lauterach wieder bei den Staats- bzw. Landesmeisterschaften zulegen.

Wiederrum holte Pia Summer bei den österreichischen Meisterschaften zwei dritte Plätze und somit zwei Bronzemedailien im Schüler Einzel und Doppel nach Vorarlberg.

### **7x Landesmeister (Gold)**

Pia Summer U18 u.U15, Doppel mit Jennifer Buhmann U15  
Summer/Trefalt Feldk. U18 Mix Doppel  
Mix Doppel mit Julian Hefel U15  
Doppel Hefel/ Clemens Zech  
Summer/Kainz allgemeine Klasse Doppel  
Damen

### **4xVize-Landesmeister (Silber)**

Daniel Schwärzler U21, Julian Hefel U13  
Schwärzler/ Stefan Peter Doppel U21  
Julian Hefel/Clemens Zech Doppel U13  
Schwärzler Helga/Bozic Kennelbach intern.  
Turnier (Bodensseepokal) Seniorinnen

### **9x Rang 3 (Bronze)**

Tobias Forster U11, Clemens Zech U13,  
Constantin Kurz U13,  
Helga Schwärzler Allg. Klasse, Daniel  
Schwärzler Herren B  
Hefel/Zech U15, Simon Bitriol/Janis Neurrer  
Doppel U13,  
Schwärzler Helga/ Bozic Kennelbach allg.  
Klasse, SchwärzlerHelga/Andreas Kalb  
allg. Kl.  
Pia Summer nahm in Ungarn und Linz an  
Europameisterschaften teil.

### **Kindersommer:**

#### **Samstag 18. August 2007**

mit Beginn 14.00 Uhr  
Jedes Kind kann an diesem Tag  
zum Schnuppern kommen.

**Die Sponsoren des UTTC Lauterach:**  
**Gemeinde, Kalb-Bau, Michi,s Restaurant,  
Pfanner Fruchtsäfte, Willi Hermann, Hypo-  
bank, Swiss Post**

### **Union Tischtennisclub Lauterach**

Trainingsbeginn im Herbst:  
10. September 2007

Für Fragen steht Helga Schwärzler  
(Trainerin) gerne zur Verfügung:  
Tel. 0676/3531860 oder  
Mail [helga.schwaerzler@vol.at](mailto:helga.schwaerzler@vol.at)

# Mitmachen beim Erdgas **Jannerseetriathlon** für jedermann



Die Schüler treten voll  
in die Pedale



Schwimmausstieg der Hobbyathleten  
aus dem Jannersee

Am 19. August 2007 findet der bereits schon traditionelle Erdgas Jannerseetriathlon für jedermann in Lauterach statt. Durch die familiäre Atmosphäre und die optimalen örtlichen Gegebenheiten draußen beim Jannersee für diesen Sprinttriathlon wird dem Zuschauer hautnah das Wettkampf-feeling vermittelt. Neben Triathlongrößen wie Karin Salzmann, Dominik Berger, Paul Reitmayr, Peter Schoissengeier und Thomas Kresser stehen die Neueinsteiger an der gleichen Startlinie. Der veranstaltende Verein Triathlon Club Dornbirn hofft nach verregneten Wettkampftagen in den letzten zwei Jahren wieder einmal auf Weterglück.

Für die Schüler (Jahrgang 1992 – 1997) ist der Start um 10.00 Uhr. Nach 150 m Schwimmen geht es 6 km mit dem Rad - hier reicht ein Mountainbike mehr als aus - Richtung BayWa und nach einer Schlaufe wieder zurück zum Jannersee. Nach dem Wechsel wird noch 1,5 km gelaufen. Für die Schüler finden etliche Tage vor der Veranstaltung noch zwei Trainingseinheiten

„Wir hoffen auf eine große  
Menge von Teilnehmern“

statt, bei welchen die Wettkampfstrecken besichtigt werden und noch Insidertipps über Triathlon zum Besten gegeben werden.

Grundsätzlich geht es bei diesem Jedermanntriathlon nicht so sehr um sportliche Höchstleistungen, sondern vielmehr um die gebotene Gelegenheit zu nutzen und einmal an einer abwechslungsreichen Sportart Spaß an der Bewegung zu haben und neue Erfahrungen in den Ausdauersportarten Schwimmen, Rad fahren und Laufen ohne Unterbrechung zu sammeln. Durch die kurzen und flachen Strecken ist der Bewerb bestens für Neueinsteiger geeignet und ganz besonders liegen dem Veranstalter die Schüler am Herzen, die gerne bei dieser Veranstaltung erwartet werden. Hier die Bitte an Lehrer und Direk-

toren, diese Veranstaltung bestmöglich den Schülern bekannt zu machen.

Um 11.30 Uhr bringen die Jugend- und Hobbyathleten den Jannersee zum Brodeln. Einmal rundherum und nach 400 m geht es aufs Fahrrad. Auch hier ist die Streckenführung Richtung BayWa und dann weiter auf Radwegen und Nebenstraßen Richtung Dornbirn Werbenhof, weiter Richtung Lustenau, danach rechts Richtung Wolfurt am Sendemast vorbei wieder zurück zum Jannersee. Nach den 16 km Rad geht es mit den Laufschuhen auf die abschließenden 4 km. Zum Schluss werden die Athleten vom Applaus der begeisterten Zuschauer wahrlich ins Ziel getragen.

Alle Teilnehmer erhalten einen schönen Finisherpreis. Drei Personen können sich als Plauschteam anmelden, die einzige Voraussetzung ist, dass keiner bei einem Triathlonverein Mitglied ist.



# Erfolgreicher Start der Leichtathleten in die Sommersaison

Die Lauteracher Leichtathleten nahmen an **zahlreichen** Wettkämpfen teil



Die Mannschaft der TS Lauterach beim Landesjugendturnfest



Unsere 800m LäuferInnen beim Mösle-Meeting v. l. nach r. Theresa Baur, Magdalena Baur, Maximilian Hammerle, Margaretha Ender

Bei den Vorarlberger Meisterschaften überzeugte die TS Lauterach mit **9 Meistern, 8 Vizemeistern und 6 dritten Plätzen.**

#### Allgemeine Klasse:

Doris Röser: 1. (100m),  
Stephan Ender: 2. (400m), 4. (200m)

#### Jugend:

Margaretha Ender: 1. (300m Hürden),  
2. (400m), 2. (800m)  
Theresa Baur: 2. (300m Hürden),  
Max. Hammerle 4. (1500m)

#### Junioren:

Stephan Ender: 1. (200m), 1. (400m),  
2. (100m),  
Margaretha Ender 1. (400m Hürden),  
1. (800m), 2. (400m)  
Max. Hammerle: 4. (800m), 3. (1500m),  
Theresa Baur: 4. (Speer), 5. (200m)

#### Schülerinnen B:

Isolde Rösner: 3. (60m Hürden),  
4. (Ballwurf),  
Magdalena Baur: 1. (800m),  
4. (60m Hürden)

#### Schüler B:

Tobias Molitor: 3. (Weitsprung),  
4. (800m),  
Michael Jost 3. (80m Hürden),  
3. (Kugel), 6. (800m)

Mathias Zwickle: 2. (60m Hürden),  
4. (Weitsprung), 4. (Kugel), 4. (Speer),  
6. (Hochsprung)  
Ingo Gorbach: 1. (Speer), 2. (Kugel),  
4. (Hochsprung)

#### Schüler C:

Sebastian Obwexer: 3. (Weitsprung)

#### 4 x 75m Staffel:

1. Platz: Michael Jost, Tobias Molitor,  
Ingo Gorbach, Mathias Zwickle)

Beim Int. Nachwuchsmeeting in Fußach überzeugte unser Nachwuchs wieder durch eine geschlossene Mannschaftsleistung.

#### Schülerinnen D:

2. Platz: Laura Pircher, Sabrina Gombotz,  
Viktoria Schneider

#### Schüler C:

2. Platz: Jonas Gorbach,  
Sebastian Obwexer, Aaron Kritzinger

#### Schüler B:

2. Platz: Ingo Gorbach, Mathias Zwickle,  
Gerald Kritzinger  
Bei den Schülerinnen B war Isolde Rösner mit dem 5. Rang beste Vorarlbergerin.

Beim Mösle-Mehrkampf-Meeting in Götzis war die TS Lauterach in den Rahmenbewer-

ben über 800m vertreten. Bei der männlichen Jugend erkämpfte sich Maximilian Hammerle gegen die ältere Konkurrenz den 5. Platz, bei der weiblichen Jugend sahen tausende Zuschauer eine starke Vorstellung unserer Läuferinnen. Es siegte **Margaretha Ender**, Dritte und Vierte wurden die Geschwister **Magdalena und Theresa Baur**.

Beim Landesjugendturnfest in Bludenz waren unsere Jüngsten mit Eifer und Erfolg bei der Sache.

#### Ergebnisse im Dreikampf (Lauf, Sprung, Wurf):

#### Schülerinnen D:

2. Laura Pircher

#### Schülerinnen C:

5. Katharina Riedmann, 7. Marielle Rhomberg, 8. Johanna Obwexer, 10. Sabrina Gombotz

#### Schülerinnen B:

10. Annika Knaus,

#### Schüler C: 5.

Sebastian Obwexer, 9. Julian Lämmerhirt

Bei der gemischten 10x 60m Pendelstaffel belegte die TS Lauterach den 3. Platz.

# Kunst im Rohnerhaus

## Tiroler Ansichten

**Bilder von der Ausstellungseröffnung:** v.l.n.r. Vizebürgermeister Mag. Karlheinz Rüdissler, Mag. Judith Reichart, Jürgen Schwendinger von der Schöllerbank, Bürgermeisterin Hilde Zach aus Innsbruck und Rohner Alwin



**Weitere Gäste:** Landesstatthalter Mag. Markus Wallner, Univ. Prof. Dr. Christoph Bertsch, Rohner Alwin



Sammlung **Institut** für Kunstgeschichte Universität Innsbruck

**Freunde mit großem Geschenk** sind im Rohnerhaus angekommen. Aus der Sammlung des Kunsthistorischen Institutes der Leopold Franzens Universität Innsbruck zeigt das Rohnerhaus erstmals Kunst aus Tirol, schwerpunktmäßig aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Dieses Kulturgut unseres Nachbarn Tirol mit 55 wichtigen Tiroler Künstlern ist zum Teil widersprüchlich,

lässt auch künstlerischen Randpositionen von heute ihren Platz, versucht, in der Mehrstimmigkeit dem Sologesang der heutigen Kunstszene entgegen zu treten. Für das Rohnerhaus mit seinem Leitbild und eigenem Sammlungsschwerpunkt Vorarlberg ist diese Ausstellung geradezu eine Herausforderung und Vorbildfunktion, länderübergreifende Aktivitäten mit vorhandenem Kulturgut zu präsentieren, um gemeinsame Beiträge zur Sichtbarmachung des Vorhandenseins unseres kulturellen und geistigen Schaffens für eine zielführende Zukunft, Eigenständigkeit und Verständnis zu unserer Heimat zu schaffen. Durch Öffnung der nationalen Grenzen und Zugang zur weltweiten Medienpräsenz sind Sichtweisen über laufend entstehende Kultfiguren des Konsum, Politik, Sport und Wirt-

schaft für die Gesellschaft bald empfänglicher, sodass neue Einflüsse unsere Werte und Lebensgrundlagen verändern. Besuchen auch Sie diese einzigartige Ausstellung.

**Tiroler Ansichten** gliedert sich in drei Ausstellungen, zum einen in die Einzelposition „Albin Egger-Lienz, Sturz des Phaeton“ im Obergeschoss, in eine Schau im Untergeschoss mit Werken von Louis Hechenbleikner, einem Künstler aus Tirol, der nach Amerika auswanderte, sowie die umfangreiche Präsentation „Positionen nach 1945“ mit Werken von über 50 Künstlerinnen und Künstlern, die in einem biografischen Bezug zu Tirol stehen.

### Kunst im Rohnerhaus

Aktuelle Ausstellung: Tiroler Ansichten

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 11 – 17 h · Fr 11 – 20 h

Gruppen ab 4 Personen –  
ermäßigter Eintritt

LAUTERACH  
**fenster** [www.sozialzentrum-lauterach.at](http://www.sozialzentrum-lauterach.at)

# Seniorenbund Lauterach in Wangen



Die zahlreichen Ausflügler des Seniorenbundes beim Besuch der Kreisstadt Wangen im Allgäu

Der Halbtagsausflug führte die Mitglieder des Seniorenbundes Lauterach kürzlich in die Kreisstadt Wangen in Baden-Württemberg. Wangen zählt 27.000 Einwohner und verfügt über einen intakten mittelalterlichen Stadtkern, der unter Denkmalschutz steht. Diese sehenswerte historische Altstadt ist in den Jahren von 1182 – 1789 entstanden.

Im Rahmen einer Führung erlebten die Senioren die Altstadt als faszinierenden Reigen aus Romantik, Gotik, Barock und Renaissance, aus gediegenem Fachwerk, prächtigen Fassaden, Dächern und Gie-

beln, Wandmalereien und kunstvoller Schmiedearbeit. Wangen ist aber auch die Stadt schöner Brunnen: An die 20 Brunnen sind als sogenannte Steinbrunnen, gusseiserne Brunnen oder Figurenbrunnen anzutreffen. So zum Beispiel der Antoniusbrunnen, der die Geschichte des Schweinehandels der Stadt erzählt, Eselsbrunnen oder der Kopfwaschbrunnen, der an die Badestuben in Wangen erinnert. Es erinnert aber auch ein Amtsschimmelbrunnen, ein Spatzenbrunnen an vergangene Zeiten oder der Figurenbrunnen „Die verdruckten Allgäuer“, wobei die Allgäuer auch noch heute „verdruckt“ sein sollen.

Nach einer Einkehr beim Fidelisbäck führte die Fahrt nach Hiltensweiler zum Weinstadl Rimmele – mit der Bregenzer Familie Rimmele verwandt. Dieser Weinstadl ist in einem alten landwirtschaftlichen Gebäude integriert und nach umfangreichen Baumaßnahmen bietet das Haus Räumlichkeiten für 180 Personen an. In diesen urgemütlichen Räumlichkeiten mit guter Getränke- und Speisekarte ließen die Senioren den interessanten Nachmittag ausklingen.

LAUTERACH  
fenster

[www.mitdabei.at/lauterach](http://www.mitdabei.at/lauterach)



BayWa Mineralöle

Ihr Spezialist für Heizöl,  
Ländle-Pellets u. Diesel.

Rufen Sie an:  
05574/70060-16



Ihr Partner vom Fach

# Naturfreunde

## auf dem historischen Walserweg



Die Naturfreunde vor der Propstei St. Gerold  
im Großen Walsertal

### Der **Ausflug** der Naturfreunde führte in das Große Walsertal

**E**s war ein außergewöhnlich schöner Maisonntag mit strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen. Das war das optimale Wetter für die Busreise der Naturfreunde in das Große Walsertal mit dem Ziel, einen Teil des historischen Walserweges zu erwandern.

Ab Garsella ging es für die Wanderer los. Der Weg führte teilweise durch den bei diesen Temperaturen angenehmen kühlen Wald. Die Vielfalt der Blumen und der Geräusche in der Natur wie das mannigfaltige Vogelgezwitscher können auf diesem ruhigen und nicht viel begangenen Weg außergewöhnlich intensiv erfahren werden. Die Naturfreunde haben die Wanderroute bewusst gewählt, um das erleben zu können.

**Bei der ersten Rast** erzählte Wanderführer Anton Geschichten aus den einzelnen Walserdörfern und die vielen Lawinenglücke, die es in diesem Tal immer wieder gegeben hat.

**In der Propstei St. Gerold** trafen die Wanderer auf die Naturfreunde, die den Walserweg nicht mitwandern konnten. Auch für diese Gruppe wurde der Tag nie langweilig, es gab in der Propstei einiges zu sehen.

**Ein gemeinsames Abendessen** und ein gemütliches Beisammensein, bei dem viel erzählt und gelacht wurde, beschloss diesen interessanten Ausflugstag.

#### **Naturfreunde, Ortsgruppe Lauterach**

Vorsitzende: Lillian Giesinger, Lauterach, Fellentorstraße 21

Telefon 0676/5735180

E-Mail: giesinger.l@gmx.at

 [www.vorarlberger.naturfreunde.at](http://www.vorarlberger.naturfreunde.at)

# Radausflug des Pensionistenverbandes

Bei großer Hitze bewiesen die Pensionisten **Fitness** auf dem Rad



Weiters besuchten die Pensionisten kürzlich die Spar-Zentrale in Dornbirn

Die Pensionisten auf Ihrer Radtour nach Lindau

Im Mai trafen sich 23 fitte Pensionisten beim Achstüble in Lauterach zum Radausflug. Bestens vorbereitet von Wolfgang Kloos führte die Route entlang der Bregenzer Ach und weiter dem See entlang in Richtung Lindau.

Bei strahlend blauem Himmel und trotz hoher Temperaturen um fast 30 Grad radelten die Pensionisten dem Ziel, dem See-Restaurant in Lindau-Zech entgegen. Inge, die die meisten Pensionisten bereits kannten, bediente die Radfahrer bestens mit Speis und Trank.

Müde, aber außerordentlich zufrieden kehrten die Radler ins Achstüble zurück, wo Peter Schwarz alle im Namen des Pensionistenverbandes auf einen Drink einlud.

## Inserate

### Der Nebenjob der anders ist!

#### Assistenz

Junge Rollstuhlfahrerin sucht Assistentin für Arbeiten des täglichen Bedarfs und zur Freizeitgestaltung um ihr Leben selbstständig zu gestalten. Natürlich kannst du dabei auch was verdienen. Kannst du dir vorstellen, durch eine solche Assistenz neue Erfahrungen zu machen, dann melde dich bei:

Claudia Fessler  
Eichenweg 13 Top 14  
6923 Lauterach  
Tel. 0650/3036257  
mail: claudia@xxfelix.com

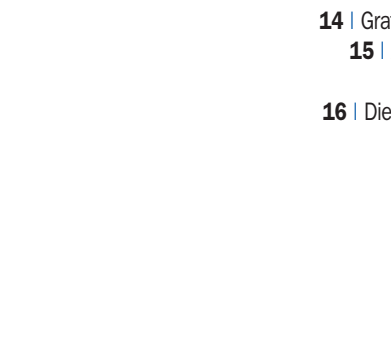
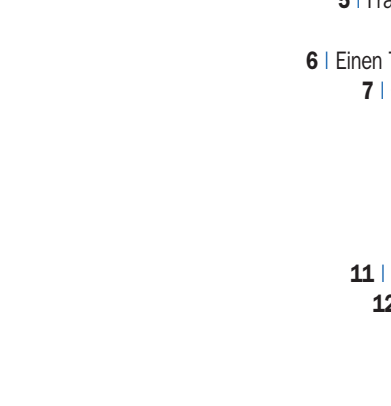
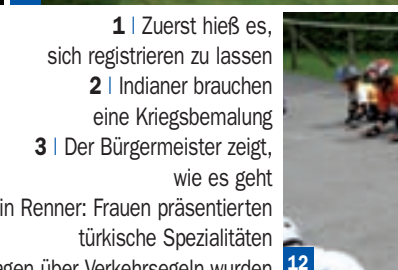
80% suchen einen Nebenjob, Sie auch? Arbeiten von zuhause aus. Bieten eine seriöse Tätigkeit im Wellnessbereich. Haupt- oder nebenberuflich.

[www.familie-beruf.at](http://www.familie-beruf.at)

**Verkaufe Motorrad Aprilia Pegaso 650**  
Baujahr 2002, Zubehör (3 x Koffer) um VB 3.300.-  
Tel. 0664/8377250

# dötgsi

## Familiientag



- 1 | Zuerst hieß es, sich registrieren zu lassen
- 2 | Indianer brauchen eine Kriegsbemalung
- 3 | Der Bürgermeister zeigt, wie es geht
- 4 | Ein Renner: Frauen präsentierten türkische Spezialitäten
- 5 | Fragen über Verkehrsregeln wurden bravurös gemeistert
- 6 | Einen Trommel-Workshop gab es auch
- 7 | Clown Moit, der Meisterjongleur
- 8 | Versuchs mal mit Karate
- 9 | Tiere aus Knetmasse wurden gezaubert
- 10 | Trockenschilau – gar nicht so einfach
- 11 | Slalom auf dem Fahrradparcour
- 12 | Richtiges Fallen beim Skaten muss gelernt sein
- 13 | Was riechst du? Die Pfadis fragten das
- 14 | Gratis-Registrierung von Fahrrädern
- 15 | zu einem gehörigen Fest gehört eine gehörige Wirtschaft
- 16 | Die Kartonagenburg von Infantibus



# Giftzwerge und Prinzessinnen beseelten die Bibliothek

Märchen einmal anders, nämlich für Erwachsene: In Zusammenarbeit mit der Kultur – und Presseamtsleiterin aus Hohenems Andrea Fritz-Pinggera – übrigens eine gebürtige Lauteracherin – luden Kulturamts- und Bibliotheksleiter Christof Döring und Rosemarie Döring zu einem märchenvollen Leseabend. Die Autorin aus Niederösterreich Dinah Desanti las aus Ihrem Buch „Der Narr im Apfelbaum“ und versetzte die große Zuhörerschaft in ein Welt von märchenhaften Gestalten, wie Prinzessinnen, Giftzwerge, Glücksdrachen und Feen. Der gelungene Abend klang bei Smalltalk und einem Gläschen gemütlich aus.



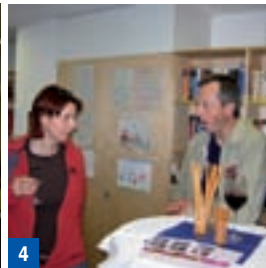
1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

1 | Autorin Dinah Desanti mit den Organisatoren Christof Döring, Rosemarie Döring (re) und Andrea Fritz-Pinggera (li);  
2 | Eine große Zuhörerschaft....  
3 | Gudrun Zandler, Siglinde Schedler;



13



14



15

8 | Beatrix Hauser, Elmar Fröweis;  
9 | Nikolaus und Lukas Emerich;  
10 | Lucia Rüdissler, Nikolaus Emerich;  
11 | Wilfried Engel, Christine Riml, Margaretha Rupp,  
12 | Willi Kühmayer mit Gattin Ingeborg;  
13 | Gabi Mayr;  
14 | Andrea Fritz-Pinggera mit Gatten Markus, Werner Fritz;  
15 | Waltraud Emerich  
16 | Rosemarie Döring  
Heidi Thomas;



16

4 | Ulrike Körbler, Willi Kühmayer;  
5 | Mathilde Fehle, Elfriede Pfanner;  
6 | Brunhilde und Gebhard Greußing, Helene Ölz;  
7 | Hildegard Röthlin, Karin Huber;

## Jubilare

### Herzliche Gratulation



Johann Hammerle, Frühlingstraße 26  
zum 80. Geburtstag



Maria Rasinger, Langegasse 18c  
zum 80. Geburtstag



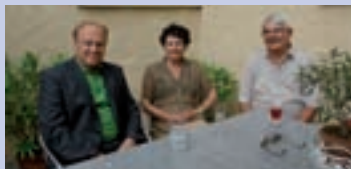
Elisabeth Ornik, Im Steinach 20  
zum 80. Geburtstag



Ingeborg Hofbauer, Kreuzgasse 7  
zum 80. Geburtstag



Schwester Maria Berta Geiser, Kloster  
St. Josef zum 90. Geburtstag



Charlotte und Kurt Loitz, Klosterstr. 11  
zur Goldenen Hochzeit

### ■ Abgabetermine für das Lauterachfenster

**September:**

**Beiträge: 13. August 2007**

**Ausblicke: 10. August 2007**

## Geburtstage

### im Juli & August

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

70	<b>Brunner</b> Albertina, Birkenfeld 1	2.7.1937
86	<b>Minatti</b> Herta, Steinfeldgasse 36/1	5.7.1921
70	<b>Schwarz</b> Peter, Bahnhofstraße 57/27	5.7.1937
78	<b>Freudenthaler</b> Theresia, Altweg 6/14	6.7.1929
81	<b>Meyer</b> Karl, Wälderstraße 19	6.7.1926
73	<b>Kostial</b> Mara, Bundesstraße 69a/13	7.7.1934
82	<b>Schertler</b> Anna, Sackstraße 3/1	9.7.1925
84	<b>Meyer</b> Lydia, Wälderstraße 19	12.7.1923
85	<b>Fessler</b> Irmengard, Bundesstraße 37/1	14.7.1922
76	<b>Zorn</b> Elide, Angerweg 4	14.7.1931
73	<b>Elsässer</b> Helmuth, Wolfurterstraße 25	15.7.1934
78	<b>Moosbrugger</b> Hedwig, Grabenfeld 22	15.7.1929
71	<b>Krenkel</b> Annelies, Antoniusstraße 11/1	16.7.1936
75	<b>Drotziger</b> Ludwig, Erlenstraße 16/1	17.7.1932
94	<b>Feßler</b> Theodor, Löhernweg 2/1	18.7.1913
81	<b>Eleftheriadis</b> Isabella, Brunnenweg 4/4	19.7.1926
79	<b>Hinteregger</b> Helmut, Bienengasse 6	20.7.1928
90	<b>Vatter</b> Christine, Montfortplatz 1	20.7.1917
80	<b>Weiß</b> Roland, Jägerstraße 17	22.7.1927
75	<b>Longhi</b> Roswitha, Pariserstraße 25	23.7.1932
89	<b>Böhler</b> Frieda, Achstraße 1	29.7.1918
71	<b>Brüstle</b> Harald, Gartenweg 1/9	29.7.1936
76	<b>Küng</b> Martha, Harderstraße 93/21	29.7.1931
77	<b>Greußing</b> Helene, Pariserstraße 3	31.7.1930

### August

80	<b>Gstrein</b> Frieda, Bleichweg 12	3.8.1927
80	<b>Plaichner</b> Johanna, Lerchenauerstraße 34/4	3.8.1927
90	<b>Büchele</b> Maria Rosa, Bundesstraße 69a/10	4.8.1917
74	<b>Daxer</b> Jakob, Bahnhofstraße 53/18	5.8.1933
79	<b>Krenkel</b> Philomena, Herrngutgasse 3	5.8.1928
75	<b>Rupp</b> Anton, Kirchstraße 24	7.8.1932
82	<b>Schwarz</b> Hedwig, Weißenbildstraße 39	7.8.1925
86	<b>Gunz</b> Heribert, Wälderstraße 41	8.8.1921
80	<b>Witzemann</b> Stefanie, Bahnhofstraße 12e/17	16.8.1927
79	<b>Pfanner</b> Egon, Hoheneggerstraße 34	19.8.1928
83	<b>Kresser</b> Eugen, Gartenweg 12	20.8.1924
81	<b>Krenkel</b> Karl, Herrngutgasse 3	21.8.1926
77	<b>Fritz</b> Adolf, Achsiedlung 10	24.8.1930
77	<b>Gunz</b> Berta, Wälderstraße 41	24.8.1930
78	<b>Kuster</b> Hermine, Harderstraße 87	24.8.1929
93	<b>Meinl</b> Gebhardine, Montfortplatz 1	25.8.1914
96	<b>Gasser</b> Ernst, Grenzweg 1	28.8.1911
71	<b>Schwarz</b> Erna, Hubertusweg 1	28.8.1936
86	<b>Gut</b> Rosa, Löhernweg 7	29.8.1921
76	<b>Matt</b> Elisabeth, Hubertusweg 26/2	30.8.1931
84	<b>Waldner</b> Gertude, Montfortplatz 1	30.8.1923

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

### im Mai

**Nina** der Nadja **Grassl**, Montfortplatz 14/8  
**Jaydan** der Mylyn und des Timo **Hartmann**, Wälderstraße 28a  
**Tobias** der Katharina **Huber**, Frühlinggarten 5/26  
**Muhammed** der Serife und des Ayhan **Özdemir**, Buchenweg 22/21  
**Aurea** der Daniela **Rainer**, Altweg 4c  
**Elias & Lukas** der Claudia & des Markus **Tschofen**, Wolfurterstr. 36c  
**Julian** der Judith und des Andreas **Willi**, Jägerstraße 20/6

## Hochzeiten

### im Mai

**Mag. Sabine Büchele**, Im Steinach 27, mit **Bruno Gautier**, Santron, Frankreich  
**Barbara Hutter**, Bundesstr. 36 mit **Mag. Manfred Ghesla**, Fußbach  
**Emanuela Holzer** mit **Thomas Knafel**, Brunnenweg 2/12



## Juli

### Gemeinde

- Mo **2** **Sprechstunde Krankenpflegeverein**  
 „zum Projekt TANDEM-für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit einer Demenzerkrankung“ mit Obfrau Heide-Ulla Drucker, 9.30-11.30 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten**  
 mit Wohnungsreferentin Barbara Draxler  
 17-18 Uhr, Büro für Gesellschaftliche Dienste
- Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
 durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Juli Dr. Arnulf Summer)  
 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **3** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**  
 jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr Workshops, Projekte oder Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren.  
 Letzter Jugendtreff vor der Sommerpause: 11. Juli  
 Im August bleibt der Jugendtreff geschlossen.
- Mi **4** **Elternberatung**  
 14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik  
 Am 18. und 25. Juli bleibt die Elternberatung geschlossen.

### Mülltermine

Bio/Restmüll: 4. Juli, 18. Juli  
 Bio/Gelber Sack: 11. Juli, 25. Juli  
 Grünmüll: Mo+Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof  
 Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:  
 jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

### Veranstaltungen

- So **1** **Wanderung**  
 Schruns-Kapellalpe-Sennigrat-Wormserhütte-Zamangspitz zurück über Schwarzsee, Abfahrt: 8 Uhr, Hofsteigsaal  
 Wir bilden Fahrgemeinschaften. Rucksackverpflegung nicht vergessen! Auskunft und Anmeldung bei:  
 Anton Jochum, Telefon 65083 von 18-20 Uhr  
 Veranstalter: Naturfreunde
- Di **3** **Ganztagesausflug**  
 zur Alpenrosenblüte im Kühtai (Tirol)  
 Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach
- Fr **6** **Platzkonzert am Alten Markt**  
 19 Uhr, nur bei Schönwetter. Es spielen die Jugendkapelle und die Bürgermusik Lauterach.
- So **8** **Gymnastrada-Wilkommen-Abend**  
 Hofsteigsaal, ab 20 Uhr  
 Veranstalter: Gemeinde und Turnerschaft
- Do **12** **Radtour nach Hohenems**  
 Treffpunkt: Volksschule Dorf, 13 Uhr  
 Auskunft bei: Helga Bildstein, Telefon 71830-39  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Do **12** **Seniorentreff-Jass-Nachmittag**  
 14.30 Uhr, Gasthaus Weingarten  
 Veranstalter: Seniorenbund Lauterach
- Sa **14** **Kracher Obat**  
 ab 18.18 Uhr, Montfortplatz  
 musikalische Unterhaltung durch „Austriapower“  
 Ausweichtermin: 21. Juli 2007  
 Veranstalter: Guggenmusik Luterachar Hosakracher
- Do **19** **Ganztagesausflug**  
 Pitztal Tirol  
 Veranstalter: Seniorenbund Lauterach
- Do **26** **Wanderung: Lech-Formarinsee-Steinernes Meer**  
 Treffpunkt: 7 Uhr, Volksschule Dorf (Fahrgemeinschaft)  
 Gehzeit: 4 Stunden, Auskunft unter: Telefon 66331,  
 Telefon 64634, Telefon 0650/4812374  
 Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Radlerausflug zum „Möckle“ nach Dornbirn**  
 mit Besuch der Mostschenke  
 Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

### Nachtdienste

#### Juli

2. Juli Dr. Hans Derold
3. Juli Dr. Franz Hechenberger
4. Juli Dr. Franz Hechenberger
5. Juli Dr. Hubert Dörler
6. Juli Dr. Hubert Dörler
9. Juli Dr. Hans Derold
10. Juli Dr. Franz Hechenberger
11. Juli Dr. Manfred Schreggenberger
12. Juli Dr. Hubert Dörler
13. Juli Dr. Hans Derold
16. Juli Dr. Hans Derold
17. Juli Dr. Franz Hechenberger
18. Juli Dr. Manfred Schreggenberger
19. Juli Dr. Hubert Dörler
20. Juli Dr. Manfred Schreggenberger
23. Juli Dr. Hans Derold
24. Juli Dr. Franz Hechenberger
25. Juli Dr. Manfred Schreggenberger
26. Juli Dr. Hans Derold
27. Juli Dr. Franz Hechenberger
30. Juli Dr. Hans Derold
31. Juli Dr. Franz Hechenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
 Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
 Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
 Dr. Manfred Schreggenberger, Telefon 77970

## August

### Gemeinde

Mi **1 Elternberatung**  
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik  
Am 29. August bleibt die Elternberatung geschlossen.

Mo **6 Sprechstunde Krankenpflegeverein**  
mit Obfrau Heide-Ulla Drucker  
9.30-11.30 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

**Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**  
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im August  
Mag. Andreas Germann) 17-19 Uhr, im Alten Kreuz,  
Bundesstraße 36

### Mülltermine

Bio/Restmüll: 1. August, Do 16. August, 29. August  
Bio/Gelber Sack: 8. August, 22. August

Grünmüll: Mo+Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof  
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:  
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

### Veranstaltungen

Sa **4 Siedlerfest**  
ab 18 Uhr, nur bei guter Witterung  
Veranstalter: Siedlergemeinschaft

Mo **6 7-Tage Fahrt in das Burgenland und nach Ungarn**  
vom 6.-12. August 2007  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Do **9 Radeln und Wandern**  
Dornbirn Gütle-Rappenlochschlucht  
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 13 Uhr  
Auskunft bei: Helga Bildstein, Telefon 71830-39  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

**Seniorentreff-Jass-Nachmittag**  
14.30 Uhr, Gasthaus Grüner Baum  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Sa **11 Gemütlicher Heurigenabend**  
ab 18 Uhr am Jannersee. Nur bei schönem Sommerabend!  
Heurigenspezialitäten, Stehgreifmusikanten, Liederabend  
mehr unter [www.feuerwehr-lauterach.at](http://www.feuerwehr-lauterach.at)  
Veranstalter: Feuerwehrjugend

Do **16 Halbtagesausflug**  
Radlerausfahrt Umgebung Lauterach  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Sa **18 Dämmerchoppen**  
ab 18 Uhr, am Sternenplatz  
Barbetrieb bei jeder Witterung!  
Veranstalter: Garde Lauterach

So **19 Jannersee-Triathlon**  
Distanzen: Schüler (Startzeit: 10 Uhr)  
Schwimmen: 150 m, Radfahren: 6 km (Hilmpflicht-Schüler  
unter 12 Jahren nur mit gültiger Fahrprüfung), Laufen: 1,5 km  
Hobby und Jugend (Startzeit: 11.30 Uhr)  
Schwimmen: 400 m, Radfahren: 16 km (Hilmpflicht),  
Laufen: 4 km. Infos und Anmeldung bei: Triathlonclub Dornbirn,  
Telefon 05572/21652-85 oder [anmeldung@tridornbirn.at](mailto:anmeldung@tridornbirn.at),  
mehr Infos unter [www.tridornbirn.at](http://www.tridornbirn.at)  
Veranstalter: Triathlonclub Dornbirn und Verkehrsverein

Di **21 Ganztagesausflug**  
in das Schnalztal (Südtirol)  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mi **22 Landessenioren-Wandertag Diedamskopf**  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Do **23 Wanderung: Sibratsgfall-Renkknien**  
Treffpunkt: 7.55 Uhr (Linie 25), Franz Ritter (Bregenz)  
Gehzeit: 3,5 Stunden, Auskunft unter: Telefon 66331,  
Telefon 64634, Telefon 0650/4812374  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

### Nachtdienste

#### August

Leider war die Nachtdiensteinteilung für August vor  
Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Informieren  
Sie sich bitte direkt bei Ihrem Hausarzt oder ab Anfang  
August auf unserer Homepage [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at).

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

### Sonstiges

#### Kunst im Rohnerhaus

##### Ausstellung „Tiroler Ansichten“

Sammlung Institut für Kunstgeschichte Universität Innsbruck  
Mi-Sa 11-17 Uhr, Fr 11-20 Uhr, Führungen auf Anfrage  
mehr unter [www.rohnerhaus.at](http://www.rohnerhaus.at)

#### Bibliothek

##### Öffnungszeiten während der Ferien

vom 9. Juli bis 4. August 2007 geschlossen  
im August: Donnerstag, 15-17.30 Uhr und Freitag, 17-19 Uhr  
ab September: gewohnte Öffnungszeiten

Abgabetermin für September-Ausblicke: 10. August 2007

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig  
Telefon: 05574/6802-19, e-mail:  
[nicole.krassnig@lauterach.at](mailto:nicole.krassnig@lauterach.at)



# ADEG

KW 23, ANGEBOTE GÜLTIG VON 04.06. BIS 09.06.2007

## Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588

natur oder n



AKTIONS

ADEG FEHLT!!!

ostbratwürstle  
100 g



AKTIONS

0,79

Mexikanis  
Grillpf



AKTIONS

8,9

Gro

en Spezial Bier  
5 Liter, exkl. Pfand



AKTIONS

12,80

Daniel

Zu gewinnen gibt es 4 tolle Geschenkskörbe.



### Teilnahmeschein

Name: .....

Adresse: .....

Tel: .....

Abgabetermin: 09.06.2007

An der Verlosung nehmen nur vollständig und richtig ausgefüllte Teilnahmescheine, die bis zum 09.06.2007 im Geschäft abgegeben werden, teil. Teilnahmebedingungen, mind. 18 Jahre, Mitarbeiter der Firma ADEG-Daniel sind ausgeschlossen.

Angebote gültig von 04.06. bis 09.06.2007.



**Juli/August 2007 / Nr. 17. IMPRESSUM** Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Döring Christof, Draxler Barbara, Drucker Heide-Ulla, Fessler Elmar, Fröweis Elmar, Geschray Rosi, Gisinger Lilian, Gisinger Reinhard, Gohli Walter, Greußing Josef, Hagen Bernd, Hämmerle Wilfried, Hauser Werner, Karg Reinhard, Kessler Andrea, King Annette, Krassnig Nicole, Moosbrugger Doris, Preuß Manuela, Rederer-Thoma Gabriele, Rhomberg Elmar, Röser Amo, Salzmann Victoria, Schertler Peter, Schwärzler Helga, Schwarzmann Peter, Wagner Gerold, Weingärtner Rudi, Wittwer Otto, Wolf Monika

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Kinoinfos auf [www.cineplexx.at](http://www.cineplexx.at)

Das **2.** CINEPLEXX in Vorarlberg!

COOL WIE MCCLANE!

**CINEPLEXX LAUTERACH**

## Viel Action und starke Vorteile im neuen CINEPLEXX Lauterach!

- 4 voll klimatisierte Komfortsäle
- Die neue MOVIECARD – THE NEXT GENERATION
- Technik vom Feinsten
- Entertainment, Gastronomie uvm.

**STIRB LANGSAM 4.0**

Neues CINEPLEXX! Nächster BLOCKBUSTER! Bruce Willis ist als John McClane wieder zur falschen Zeit am falschen Ort. Und kommt damit einem unheimlichen Hacker gewaltig in die Quere. „Yippie-ya-yeah, Schweinebackel!“ Stirb Langsam 4.0 – ab 27. Juni im neuen CINEPLEXX.

**CINEPLEXX Lauterach**  
Scheibenstraße 25, 6923 Lauterach, Tel. 05574 / 64 888

**SPÜR' DAS KINO!**

(im EDRO Unterhaltungszentrum, beim Kreisverkehr Lauterach/Aufahrt Richtung BayWa, direkt beim Musikpark „A14“ und der Bowlingbahn „Strike“)

© 2005 Twentieth Century Fox